

Aktenauflage Gemeindeversammlung 10. Juni 2025

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Am Dienstag, 10. Juni 2025, um 20.00 Uhr, findet im Singsaal Schule Alpnach eine ordentliche Einwohnergemeindeversammlung statt.

Zur Begrüssung der Gemeindeversammlung spielt das Trompetenensemble der Musikschule Alpnach unter der Leitung von Simone Bayard.

Traktanden

1. Genehmigung der Gemeinderechnung 2024
2. Genehmigung Kaufvertrag für den Erwerb der Parzelle Nr. 284, GB Alpnach, im Betrag von CHF 312'000.00
3. Objektkredit für den Neubau der Wasserleitung Hofmättelstrasse Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse (INV0203) im Gesamtbetrag von CHF 300'000.00 (+/-25 % inkl. 8.1 % MWST) zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten
4. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Jana WENZEL, 1980, von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Untere Feldstrasse 10

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat über folgende Themen:

- Tempo 30
- Unterhalts- und Sanierungsarbeiten 2025: Kreisel Brünigstrasse, Hofmättelstrasse, Kreisel Industrie, Vollanschluss A8, Dammstrasse
- Erdverlegung EWO-Hochspannungsleitung
- Schularealplanung

Der Gemeinderat wird im Rahmen der Gemeindeversammlung die Verabschiedung des demissionierenden Departementsvorstehers Finanzen, Patrick Matter, sowie der Lehrperson, Denise Dietrich, vornehmen.

Nach der Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat der Bevölkerung einen Apéro vor dem Singsaal.

Die Beschlussanträge und die damit zusammenhängenden Unterlagen liegen im Zeitraum vom 8. Mai 2025 bis 10. Juni 2025 bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht auf.

Änderungsanträge zu den Sachgeschäften sind, für jedes Traktandum gesondert, spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Gemeindekanzlei einzureichen (Art. 18 Abstimmungsgesetz).

Gestützt auf Art. 15 Abs. 4 der Bürgerrechtsverordnung vom 27. Januar 2006 hat der Einwohnergemeinderat bestimmt, dass Gegenanträge zu den Einbürgerungsgesuchen (Traktandum 4) spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und begründet bei der Gemeindekanzlei vorliegen müssen. Gegenanträge haben den Anforderungen von Art. 17 und 18 der Bürgerrechtsverordnung zu genügen.

Jede Stimmbürgerin und jeder Stimmbürger ist berechtigt, dem Einwohnergemeinderat zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung Sachfragen von allgemeinem Interesse in Bezug auf Gemeindeangelegenheiten zu stellen. Solche Fragen müssen spätestens eine Woche vor der Gemeindeversammlung schriftlich bei der Gemeindekanzlei eingereicht werden. Dadurch ist es dem Einwohnergemeinderat möglich, an der Gemeindeversammlung eine fundierte Antwort zu geben (Art. 3 Abs. 2 Gemeindeordnung).

Alpnach Dorf, 16. April 2025
Einwohnergemeinderat Alpnach

Beschluss des Einwohnergemeinderates
vom 2. April 2025

1.3.1/24-25/252

Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025: 1. Lesung Botschaft und Genehmigung der Traktandenliste

Sachverhalt

Das Departement Präsidiales unterbreitet dem Gemeinderat die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025:

1. Genehmigung der Gemeinderechnung 2024
2. Genehmigung Kaufvertrag für den Erwerb der Parzelle Nr. 284, GB Alpnach, im Betrag von CHF 312'000.00
3. Objektkredit für den Neubau der Wasserleitung Hofmättelstrasse Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse (INV0203) im Gesamtbetrag von CHF 300'000.00 (+/-25 % inkl. 8.1 % MWST) zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten
4. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Jana WENZEL, 1980, von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Untere Feldstrasse 10

Erwägungen

Der Gemeinderat nimmt die Traktandenliste zustimmend zur Kenntnis. Aufgrund der Traktanden kann auf eine erste Lesung der Gesamt-Botschaft verzichtet werden. Die Botschaft für den Landerwerb ist bereits zur zweiten Lesung verabschiedet. Das Traktandum 3 wurde mittels Zirkularbeschluss genehmigt und die Botschaft wird in erster Lesung am 2. April 2025 behandelt. Die Jahresrechnung 2024 wird ebenfalls am 2. April 2025 in erster Lesung behandelt. Der Botschaftstext zum Traktandum 4 liegt diesem Beschluss bei.

Die Gemeindekanzlei ist mit dem Erstellen der Gesamt-Botschaft für die zweite Lesung am 16. April 2025 beauftragt.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 wird der Gemeinderat die Bevölkerung über folgende Themen informieren:

- Tempo 30
- Unterhalts- und Sanierungsarbeiten 2025: Kreisel Brünigstrasse, Hofmättelstrasse, Kreisel Industrie, Vollanschluss A8, Dammstrasse
- Erdverlegung EWO-Hochspannungsleitung
- Schularealplanung



Der Gemeinderat wird im Rahmen der Gemeindeversammlung die Verabschiedung des bisherigen Feuerwehrkommandanten, Meck Zurfluh und des demissionierenden Departementsvorstehers Finanzen, Patrick Matter vornehmen. Im Weiteren wird die Lehrperson, Denise Dietrich im Rahmen der Gemeindeversammlung verabschiedet. Die Gemeindeganzlei ist für die Organisation der Geschenke in Absprache mit den zuständigen Departementsvorsteher verantwortlich.

Vor der Gemeindeversammlung wird eine musikalische Unterhaltung (Musikschule – Trompeten Ensemble unter der Leitung von Simone Bayard) geboten. Nach erfolgter Begrüssung durch den Gemeindepräsident wird das Filmportrait von Thomas Wallimann präsentiert. Thomas Wallimann ist zur Versammlung einzuladen. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung erfolgt ein Apéro im Aussenbereich. Dieser wird durch die Gemeindeganzlei organisiert. Die Gemeindeganzlei ist für die korrekte Aktenauflage ab 8. Mai 2025 bis 10. Juni 2025 verantwortlich.

Beschluss

1. Der Gemeinderat stimmt der Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 zu.
2. Der Gemeinderat verzichtet gemäss den Erwägungen auf eine 1. Lesung der Gesamtbotschaft.
3. Die 2. Lesung der Gesamtbotschaft findet am 16. April 2025 statt.
4. Die Gemeindeganzlei ist mit dem weiteren Vollzug gemäss den Erwägungen beauftragt.

Mitteilung an:

- alle Ratsmitglieder (elektronisch)
- Mitglieder der Geschäftsleitung (elektronisch)
- Finanzverwaltung (elektronisch)
- Gemeindeganzlei

(1)

Im Namen des Einwohnergemeinderates

Gregor Jurt

Gemeindeschreiber

Versand: 4. April 2025

Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025: Verabschiedung der Botschaft

(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 5. März 2025, Nr. 6.4.5/24-25/219)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 2. April 2025, Nr. 1.3.1/24-25/252)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 2. April 2025, Nr. 5.3.1/24-25/256)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 2. April 2025, Nr. 6.9.2/24-25/260)

Sachverhalt

Die Gemeindekanzlei unterbreitet dem Gemeinderat den Text zur Botschaft für die Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025.

Folgende Traktanden werden an der Gemeindeversammlung behandelt:

1. Genehmigung der Gemeinderechnung 2024
2. Genehmigung Kaufvertrag für den Erwerb der Parzelle Nr. 284, GB Alpnach, im Betrag von CHF 312'000.00
3. Objektkredit für den Neubau der Wasserleitung Hofmättelistrasse Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse (INV0203) im Gesamtbetrag von CHF 300'000.00 (+/-25 % inkl. 8.1 % MWST) zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten
4. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Jana WENZEL, 1980, von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Untere Feldstrasse 10

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat über folgende Themen:

- Tempo 30
- Unterhalts- und Sanierungsarbeiten 2025: Kreisel Brünigstrasse, Hofmättelistrasse, Kreisel Industrie, Vollanschluss A8, Dammstrasse
- Erdverlegung EWO-Hochspannungsleitung
- Schularealplanung

Der Gemeinderat wird im Rahmen der Gemeindeversammlung die Verabschiedung des bisherigen Feuerwehrkommandanten, Meck Zurfluh und des demissionierenden Departementsvorstehers Finanzen, Patrick Matter, vornehmen. Im Weiteren wird die Lehrperson, Denise Dietrich, im Rahmen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Vor der Gemeindeversammlung wird eine musikalische Unterhaltung (Musikschule – Trompeten Ensemble unter der Leitung von Simone Bayard) geboten. Nach erfolgter Begrüssung durch den Gemeindepräsident wird das Filmportrait von Thomas Wallimann



präsentiert. Thomas Wallimann ist zur Versammlung einzuladen. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung erfolgt ein Apéro im Aussenbereich.

Erwägungen

Der Gemeinderat stimmt über die Botschaft ab.

Die Botschaft wird der Alpnacher Bevölkerung in der Zeit vom 8. bis 14. Mai 2025 zugestellt.

Gemäss Art. 7 Abs. 1 des kantonalen Abstimmungsgesetzes sind Ort, Zeit und Traktanden der Gemeindeversammlung mindestens drei Wochen vorher im Amtsblatt bekanntzugeben. Die Gemeindekanzlei wird die Publikation der Abstimmungsvorlage im Amtsblatt vom 8. Mai 2025 veranlassen.

Beschluss

1. Der Gemeinderat stimmt dem Botschaftstext für die Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 zu.
2. Die Gemeindekanzlei wird beauftragt, die Traktandenliste spätestens im Amtsblatt vom 8. Mai 2025 zu veröffentlichen.

Mitteilung an:

- alle Ratsmitglieder (elektronisch)
- Mitglieder der Geschäftsleitung (elektronisch)
- Finanzverwaltung (elektronisch)
- Gemeindekanzlei

(1)

Im Namen des Einwohnergemeinderates

Gregor Jurt
Gemeindeschreiber

Versand: 17. April 2025



Aktenauflage
Gemeindeversammlung 10.06.2025

Traktandum 1

Genehmigung Gemeinderechnung 2024

Beschluss des Einwohnergemeinderates
vom 2. April 2025

5.3.1/24-25/256

Gemeinderechnung 2024: 1. Lesung (inkl. Begründungen der Abweichungen zum Budget)

(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 22. Januar 2025, Nr. 5.3.1/24-25/182)

Sachverhalt

Die Rechnung der Einwohnergemeinde Alpnach 2024 liegt zur Genehmigung vor. Der Departementsvorsteher Finanzen unterbreitet dem Gemeinderat die Gemeinderechnung 2024 (vgl. Aktenaufgabe) sowie den Botschaftstext zur Beratung in 1. Lesung und erläutert dazu folgendes:

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Bruttogewinn von CHF 2.153 Mio. ab. Nach Zuweisungen an die finanzpolitische Reserve und die Rücklage für Hochwasserschutzprojekte von insgesamt CHF 1.6 Mio. verbleibt ein ausgewiesener Jahresgewinn von CHF 553'327.00. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 308'100.00 vorgesehen. Damit fällt das Ergebnis um rund CHF 861'000.00 besser aus als erwartet – vor allem dank deutlich gestiegener Fiskalerträge, insbesondere bei den natürlichen Personen.

Das Jahr 2024 war in vieler Hinsicht geprägt von Herausforderungen und Veränderungen. An der Gewerbeausstellung ALPNACH2024 präsentierte sich die Gemeinde mit dem neuen Leitspruch „Myys Dorf – Yysäs Alpnach“ als offene, moderne Arbeitgeberin. Im Juli begann die Legislaturperiode 2024 – 2028 unter neuer Führung im Gemeindepräsidium. Die Verwaltung war zeitweise von mehreren personellen Vakanzen betroffen, die Dank grossem Einsatz der Mitarbeitenden und punktueller externer Unterstützung überbrückt werden konnten. Verschiedene Projekte im Bereich Wasserversorgung GWP (z. B. Quelle Heiti und Sanierung Reservoir Hostatt, GWP-Netzoptimierung Alpnach Nord "Zusatzkredit Allmend Ost, Umlegung Wasserleitung Chilcherli und Ringschluss Dammstrasse") und Abwasserentsorgung GEP (z. B. Trennsystem Neugrund, Kanalsanierungen Etappe 1 und 2) konnten angestossen und in die Realisierung überführt werden. So konnte die Umsetzung von geplanten Investitionen gegenüber dem Rechnungsjahr 2023 stark gesteigert werden. Weitere Vorhaben und Aufgaben wie die Planung des Schulraums, Erdverlegung der Hochspannungsleitung, Master- und Ortsplanung, Hochwasserschutz usw. prägten das Jahr 2024.

Wesentliche Aufwandminderungen:

- CHF 457'123.04 Transferaufwand

Wesentliche Ertragssteigerungen:

- CHF 2'354'755.85 Fiskalertrag



Gestützt auf das erfreuliche Jahresergebnis wird dem Gemeinderat folgendes beantragt:

- CHF 900'000.00 in die Rücklage für die Hochwasserschutzprojekte Kleine Schliere und Sarneraa einzulegen,
- CHF 700'000.00 der finanzpolitischen Reserve zuzuweisen,
- und den Nettogewinn von CHF 553'327.00 dem Eigenkapital gutzuschreiben.

Die Investitionen fielen mit CHF 2.83 Mio. tiefer aus als budgetiert (-CHF 1.79 Mio.), ebenso die Beteiligungen Dritter (-CHF 761'000.00). Gegenüber der Rechnung 2023 konnten jedoch deutlich mehr Investitionsprojekte angegangen werden.

Die wichtigsten Finanzkennzahlen zeigen ein positives Bild: Die Nettoverschuldung je Einwohner sank von CHF 488.02 auf CHF 249.62. Der Nettoverschuldungsquotient reduzierte sich auf 6.85 %. Ausschlaggebend waren der Jahresgewinn und eine zurückhaltende Investitionstätigkeit.

Mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 155.8 % konnten die Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Zinsbelastungsanteil blieb mit 0.66 % tief. Auch der Kapitaldienstanteil (5.41 %) und der Bruttoverschuldungsanteil (58.97 %) bewegen sich im grünen Bereich.

Diese Kennzahlen bestätigen die stabile Finanzlage der Gemeinde. Sie ermöglicht es, die anstehenden Investitionen gezielt und nachhaltig umzusetzen. Die Unterlagen zur Jahresrechnung 2024 liegen dem Gemeinderat zur Genehmigung in erster Lesung vor (Detaillierte Jahresrechnung – Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz, Spezialfinanzierungen, Kennzahlen zur Beurteilung der Finanzhaushaltsentwicklung). Im Weiteren liegt der dazugehörige Botschaftstext zuhanden der Gemeindeversammlung in erster Lesung vor.

Erwägungen

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Bruttogewinn von CHF 2.153 Mio. ab. Nach Zuweisungen an die finanzpolitische Reserve und die Rücklage für Hochwasserschutzprojekte von insgesamt CHF 1.6 Mio. verbleibt ein ausgewiesener Jahresgewinn von CHF 553'326.78. Die Jahresrechnung 2024 schliesst um CHF 861'426.78 besser als budgetiert ab – vor allem dank deutlich gestiegener Fiskalerträge, insbesondere bei den natürlichen Personen.

Aus dem Bruttogewinn von CHF 2'153'326.78 werden CHF 700'000.00 der finanzpolitischen Reserve und CHF 900'000.00 dem HWS Fonds Kleine Schliere und Sarneraa zugewiesen. Der restliche Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 553'327.00 wird vollumfänglich dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Es werden keine Anpassungen an der vorliegenden Jahresrechnung 2025 vorgenommen. Die Unterlagen können finalisiert werden für die Aktenauflage. Der Botschaftstext wird mit Änderungen (vgl. elektronisches Sitzungsvorbereitung) zuhanden der zweiten Lesung genehmigt. Auf eine zweite Lesung kann verzichtet werden. Allfällige Kleinanpassungen können in der zweiten Lesung der Gesamtbotschaft am 16. April 2025 angebracht werden.



Beschluss

1. Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2024 sowie den dazugehörigen Botschaftstext gemäss den Erwägungen in 1. Lesung.
2. Der Ergebnisverwendung wird in dieser Form zugestimmt, nämlich eine Einlage in die finanzpolitische Reserve in der Höhe von CHF 700'000.00 und einer Einlage in den HWS Fonds Kleine Schliere und Sarneraa über CHF 900'000.00 zu Gunsten Konto 2930.00.
3. Die Finanzverwaltung und die Gemeindekanzlei werden mit dem weiteren Vollzug beauftragt.

Mitteilung an:

- Präsident der Rechnungsprüfungskommission (elektronisch)
- Departementsvorsteher Finanzen (elektronisch)
- Finanzverwaltung (elektronisch)
- Gemeindekanzlei

(1)

Im Namen des Einwohnergemeinderates

Gregor Jurt
Gemeindeschreiber

Versand: 4. April 2025



Aktenauflage

Gemeindeversammlung 10.06.2025

Traktandum 2

**Genehmigung Kaufvertrag für den
Erwerb der Parzelle 284, GB Alpnach, im
Betrag von CHF 312'000.00**

Liegenschaften; Landkauf Parzelle 284, GB Alpnach: Genehmigung Vorvertrag mit Hans-Peter Kaufmann

Sachverhalt

Die Parzelle 284, Grundbuch Alpnach, steht gemäss Abklärungen des Departementsvorsteher Bau und Unterhalt zum Verkauf. Die Parzelle befindet sich in der Ecke zwischen dem Langensand-Gebäude (Parz. Nr. 282) und dem alten Feuerwehrlokal (Parz. Nr. 285). Es handelt sich um eine Fläche von 208 m². Alleineigentümer der Liegenschaft ist Hanspeter Kaufmann, Bitzistrasse 14, 6055 Alpnach Dorf. Der Kaufpreis beträgt CHF 1'500.00/m².

Der Gemeinderat hat den Departementsvorsteher Bau und Unterhalt mit der Überprüfung des Kaufpreises beauftragt. Daraus resultierte, dass die Zentralbahn bei ihren Landbewertungen auf den Studien von Wüest & Partner basiert. In Alpnach bewegen sich diese Werte zwischen CHF 800.00 und CHF 1'100.00 gemäss Wüest & Partner.

Hans-Peter Kaufmann hat seinerseits Landpreisabklärungen vorgenommen und festgestellt, dass im Dorf und in Schoried Landpreise von CHF 1'500.00 bis über 2'000.00 pro m² marktüblich sind. Eine Schätzung ist nicht erfolgt.

Die Einwohnergemeinde Alpnach hat in seiner Diskussion vom 21. Oktober 2024 den Departementsvorsteher Bau und Unterhalt beauftragt, einen Vorvertrag, unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Stimmbevölkerung, in Auftrag zu geben. Er beabsichtigt im Rahmen der zukünftigen Erweiterung des Schulhausareals die Liegenschaft Nr. 284, Grundbuch Alpnach, zu erwerben. Der Kaufpreis beträgt pauschal CHF 312'000.00.

Der nachfolgende Vorvertrag (Entwurf vom 26. November 2024) wurde durch den Departementsvorsteher Bau und Unterhalt in Absprache mit dem Grundeigentümer bei Ettlin und Partner, Advokatur und Notariat AG, in Auftrag gegeben und wird dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet:

«Öffentliche Urkunde betreffend Vorvertrag zum Abschluss eines KAUFVERTRAGES

Kund und zu wissen sei, dass zwischen

Herr Hanspeter Kaufmann, geb. 04. September 1953, ledig, von Escholzmann, wohnhaft in 6055 Alpnach Dorf, Bitzistrasse 14

Eigentümer der Liegenschaft Nr. 284, Grundbuch Alpnach



Verkäuferschaft

und der

Einwohnergemeinde Alpnach, UID-Nr. CHE-115.079.910, öffentlich-rechtliche Körperschaft mit Sitz in Alpnach, Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf, vertreten durch den Gemeindepräsidenten, Herr Bruno Vogel, von Engelberg, in Alpnach, und den Gemeindegemeinschafter, Herr Gregor Jurt, von Luzern und Rickenbach (LU), in Alpnach

Käuferschaft

heute nachfolgender Vorvertrag zum Kaufvertrag abgeschlossen und von der unterzeichneten Urkundsperson des Kantons Obwalden, MLaw Chiara Larentis, ettlin&partner Advokatur und Notariat AG, Grundacher 5, 6060 Sarnen, öffentlich beurkundet worden ist.

I. VORBEMERKUNGEN / VERPFLICHTUNG ZUM ABSCHLUSS EINES DEFINITIVEN KAUFVERTRAGES

Die Einwohnergemeinde Alpnach beabsichtigt, die Liegenschaft Nr. 284, Grundbuch Alpnach, von der Verkäuferschaft zu erwerben. Da es sich beim Erwerb dieser Liegenschaft um ein Geschäft handelt, welches der Abstimmung an der Urne unterliegt, wird dieser Vorvertrag abgeschlossen.

Die Vertragsparteien verpflichten sich, innert vier Monaten nach Genehmigung des Erwerbs der Liegenschaft Nr. 284 durch die Alpnacher Stimmbevölkerung (Datum der Urnenabstimmung) den Kaufvertrag (öffentlich beurkundeter Hauptvertrag) gemäss den in diesem Vorvertrag aufgeführten Bedingungen abzuschliessen und im Grundbuch eintragen zu lassen, wonach die Verkäuferschaft den Vertragsgegenstand der Käuferschaft verkauft.

Die Verkäuferschaft verpflichtet sich, den Vertragsgegenstand während der Laufzeit dieses Vorvertrages weder ganz noch teilweise an Dritte zu verkaufen oder ohne schriftliche Zustimmung der Käuferschaft sonst wie zu belasten.

Vor diesem Hintergrund und zur gegenseitigen Absicherung schliessen die Parteien den vorliegenden Vorvertrag zum Abschluss eines Kaufvertrages ab.

Vor diesem Hintergrund vereinbaren die Parteien was folgt:

II. KAUFOBJEKT

Die Verkäuferschaft verkauft der Käuferschaft das folgende Grundstück zu Alleineigentum:

Grundstück Nr. 284, Grundbuch Alpnach



Für den weiteren Beschrieb des Kaufobjekts (insbesondere in Bezug auf die Anmerkungen, Vormerkungen, Dienstbarkeiten und Grundlasten sowie die Grundpfandrechte) wird auf den diesem Vertrag beigehefteten Grundstück-Auszug Terravis verwiesen.

Die Parteien erklären, von diesem Grundstücksbeschrieb vollumfänglich Kenntnis zu haben.

Hier folgt der aktuelle GB-Auszug (3 Seiten)

III. KAUFPREIS UND KAUFPREISZAHLUNG

1. Der Kaufpreis für das Kaufobjekt beträgt pauschal

Fr. 312'000.00

(in Worten: Franken dreihundertzwölftausend 00/00)

2. Dieser Kaufpreis wird wie folgt beglichen:

a) durch Bezahlung von Fr. 22'000.00

innerhalb von 30 Tagen seit Eintragung des Hauptvertrages auf das Konto mit der IBAN-Nr. CH47 0078 0013 0530 0820 5, bei der Obwaldner Kantonalbank, Sarnen, lautend auf die Finanzverwaltung Obwalden, Steuerbezug, Sarnen, zur Sicherstellung der bei der Verkäuferschaft anfallenden Grundstücksgewinnsteuern und hälftigen Handänderungssteuern. Bei der Einzahlung müssen der Name der Verkäuferschaft und die PID-Nr. 7017 zwingend vermerkt sein. Ein allfälliger Restbetrag ist von der Finanzverwaltung auf das Konto mit der IBAN-Nr. CH59 0078 0013 0031 7210 5, bei der Obwaldner Kantonalbank, lautend auf die Verkäuferschaft, zu überweisen. Sollte die definitive Veranlagung höher ausfallen, ist der Differenzbetrag von der Verkäuferschaft fristgerecht zu bezahlen;

b) durch Bezahlung von Fr. 290'000.00

innerhalb von 30 Tagen seit Eintragung des Hauptvertrages auf das Konto mit der IBAN-Nr. CH59 0078 0013 0031 7210 5, bei der Obwaldner Kantonalbank, lautend auf die Verkäuferschaft.

TOTAL = KAUFPREIS Fr. 312'000.00

Die Verkäuferschaft verzichtet ausdrücklich und vorbehaltlos auf die Vorlage eines unwiderruflichen Zahlungsversprechens.

Das Kaufobjekt geht schuld- und pfandfrei auf die Käuferschaft über.

Das Kaufobjekt ist unbebaut.

IV. STEUERRECHTLICHE BESTIMMUNGEN

1. Die aus dem definitiven Kaufvertrag anfallende Handänderungssteuer von 1,5 % der Kaufpreissumme wird von den Vertragsparteien je zur Hälfte bezahlt.



2. Eine allfällige aus dem definitiven Kaufvertrag Grundstückgewinnsteuer wird von der Verkäuferschaft alleine bezahlt.
3. Die Vertragsparteien werden auf Art. 262 StG hingewiesen, welcher wie folgt lautet:

Für alle aus steuerbegründenden Veräusserungen von Grundstücken entstehenden Steuerforderungen (Grundstückgewinn-, Handänderungs-, Einkommens- sowie Gewinnsteuern) steht dem Kanton und den steuerberechtigten Gemeinden an den entsprechenden Grundstücken ein, den im Grundbuch eingetragenen privatrechtlichen Pfandrechten im Range vorangehendes, gesetzliches Pfandrecht zu, welches zu seiner Entstehung keiner Eintragung bedarf; es kann auch ohne Vorliegen einer rechtskräftigen Veranlagung im Grundbuch eingetragen werden.

4. Die Steuern, welche im Zusammenhang mit der Handänderung bei der Verkäuferschaft anfallen, werden mit einer direkten Einzahlung zugunsten der Finanzverwaltung Obwalden sichergestellt. Sollte dieser Betrag nicht genügen, hat die Verkäuferschaft eine allfällige Differenz fristgerecht zu bezahlen.
5. Die steuerrechtlichen Auswirkungen der Handänderung werden vor der Unterzeichnung des Hauptvertrages mit der Steuerverwaltung geklärt und der Betrag gemäss der vorstehenden Ziffer III/2/a entsprechend angepasst.

V. WEITERE VERTRAGSBESTIMMUNGEN

1. Nutzen und Schaden am Kaufobjekt gehen per Grundbucheintragung (Tagebucheintrag) des Kaufvertrages auf die Käuferschaft über.
2. Die Käuferschaft übernimmt das Kaufobjekt wie im Zeitpunkt der heutigen Vertragsunterzeichnung bestehend, von ihr besichtigt und somit bestens bekannt. Seitens der Verkäuferschaft wird jede Nachwährschaft für das Kaufobjekt, soweit gesetzlich zulässig, ausdrücklich wegbedungen. Bezüglich Sachmängel bedeutet dies, dass die Verkäuferschaft weder für offene, noch für verdeckte Mängel haftet, auch wenn diese erheblich oder unerwartet sind. Die Vertragsparteien erklären, dass sie die Urkundsperson über die Bedeutung dieser Freizeichnung und die verbleibende Haftung für arglistig verschwiegene Mängel aufgeklärt hat.
3. Über allfällige periodische Leistungen und Abgaben, welche mit dem Kaufobjekt zusammenhängen, rechnen die Vertragsparteien per Übergang von Nutzen und Schaden pro rata temporis unter Entlastung der Urkundsperson ab.
4. Die Verkäuferschaft hat das Kaufobjekt bis zum Übergang von Nutzen und Schaden in seinem heutigen Zustand zu erhalten und den entsprechenden Unterhalt auf eigene Kosten zu besorgen.



5. *Die sich aus diesem Vertrag sowie dem späteren Kaufvertrag ergebenden Kosten und Gebühren für die Beurkundung und die Grundbucheintragung werden von den Vertragsparteien je zur Hälfte übernommen.*
6. *Die Vertragsparteien werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Verkäuferschaft gemäss Art. 837 Abs. 1 Ziff. 1 ZGB für ihre Kaufpreisforderung ein gesetzliches Pfandrecht beanspruchen könnte, das sie spätestens drei Monate nach Übertragung des Eigentums beim Grundbuchamt eintragen lassen müsste (Art. 838 ZGB).*
7. *Die Urkundsperson hat die Vertragsparteien auf die Bestimmungen der Bundesgesetzgebung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG und BewV) hingewiesen. Die Käuferschaft erklärt diesbezüglich, dass sie das Kaufobjekt auf ihren eigenen Namen und ihre eigene Rechnung erwirbt.*
8. *Die Käuferschaft hat Kenntnis von Art. 21 des Schätzungs- und Grundpfandgesetzes, wonach die Eigentümerschaft eines Gebäudes verpflichtet ist, dieses mindestens zum Zeitwert gegen Feuer- und Elementarschäden bei einer in der Schweiz konzessionierten Versicherungsgesellschaft zu versichern. Da das Grundstück unbebaut ist, bestehen keine Versicherungsverträge.*
9. *Die Vertragsparteien haben Kenntnis von den gesetzlichen Bestimmungen über die Veräusserung von Miet- (Art. 261 OR) und Pachtgegenständen (Art. 290 OR). Die Verkäuferschaft bestätigt, dass zum heutigen Zeitpunkt keine Miet- oder Pachtverträge oder sonstige Gebrauchsüberlassungsverträge auf dem Kaufobjekt lasten und sie bis zur Handänderung auch keine solche Verträge betreffend das Kaufobjekt abschliesst.*
10. *Das Kaufobjekt ist nicht im Kataster der belasteten Standorte eingetragen, weshalb es keiner Bewilligung im Sinne von Art. 32d^{bis} Abs. 3 Umweltschutzgesetz (USG) für das vorliegende Rechtsgeschäft bedarf.*
11. *Die vorliegende Handänderung wird gemäss Art. 970a ZGB und Art. 12 der kantonalen Ausführungsbestimmungen über das Grundbuch im Amtsblatt des Kantons Obwalden veröffentlicht.*
12. *Zusammen mit dem vorliegenden Kaufvertrag werden dem Grundbuchamt Obwalden gemäss Art. 51 Abs. 1 lit. a GBV Kopien der amtlichen Ausweise der Vertragsparteien gestellt.*
13. *Die Parteien verpflichten sich, alle Bestimmungen dieses Vertrags allfälligen Rechtsnachfolgern zu überbinden, verbunden mit der Verpflichtung zur Weiterübertragung und Haftung im Unterlassungsfall.*
14. *Als Gerichtsstand vereinbaren die Vertragsparteien Alpnach (Sarner Gerichte).*
15. *Der vorliegende Vertrag wurde mit Beschluss vom 8. Januar 2025 vom Einwohnergemeinderat genehmigt.*



16. Dieser Vertrag wird 3-fach ausgefertigt und unterzeichnet; je ein Exemplar zuhanden:

- Käuferschaft
- Verkäuferschaft
- Urkundsperson

Die Vertragsparteien erklären, dass dieser Vorvertrag zum Abschluss eines künftigen Kaufvertrages ihrem gegenseitigen und unbeeinflussten Willen entspricht und dass die Urkundsperson ihnen diese Urkunde vollumfänglich zur Kenntnis gebracht hat.

Sarnen,

DIE VERTRAGSPARTEIEN:

Die Verkäuferschaft:

(Hanspeter Kaufmann)

Die Käuferschaft:

Einwohnergemeinde Alpnach,
vertreten durch:

den Gemeindepräsidenten:

den Gemeindeschreiber:

(Bruno Vogel)

(Gregor Jurt)

BEURKUNDUNG

Die unterzeichnete Urkundsperson des Kantons Obwalden bescheinigt hiermit, dass die Vertragsparteien diese Urkunde vollumfänglich zur Kenntnis genommen haben, dass die Urkunde dem ihr von den Vertragsparteien mitgeteilten Willen entspricht und dass die Vertragsparteien die Urkunde in ihrer Gegenwart unterschrieben haben.

Sarnen,

Die Urkundsperson:
MLaw Chiara Larentis»



Erwägungen

Gemäss Art. 15 Gemeindeordnung Alpnach vom 21. Mai 2000 ist der Gemeinderat das oberste ausführende Organ der Einwohnergemeinde. Es stehen ihm alle Aufgaben und Befugnisse zu, die nicht dem Bund, dem Kanton oder anderen Gemeindeorganen zugewiesen sind. Er ist zuständig für die Beschlussfassung über alle frei bestimmbaren, für den gleichen Zweck bestimmten, einmaligen Ausgaben bis CHF 100'000.00 und jährlich wiederkehrenden Ausgaben bis CHF 30'000.00.

Mit dem vorliegenden Vorvertrag fallen einmalige Kosten von CHF 312'000.00 an. Die Kosten sind im Budget 2025 nicht enthalten, da der Gemeinderat während der Budgetierungsphase davon ausging, dass ein Kauf nicht gesichert ist. Die Höhe des Kaufpreises fällt in den Kompetenzbereich der Gemeindeversammlung.

Mit einem Erwerb der Parzelle 284 hat die Gemeinde Alpnach die Möglichkeit, in Hinsicht auf die erweiterte Schulraumplanung und im Zusammenhang mit einer allfälligen Belegung des Dorfkerns, sich bereits heute entsprechende Gestaltungs- und Erweiterungsmöglichkeiten zu sichern. Das alte Feuerwehrlokal befindet sich bereits im Eigentum der Gemeinde Alpnach. Ein Kauf erfolgt daher rein strategisch und ist abschliessend durch die Stimmbevölkerung zu genehmigen. Daher hat er den Vorvertrag unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Stimmbevölkerung abgeschlossen.

Aufgrund des immer noch anhaltenden Bevölkerungswachstums in der Gemeinde Alpnach mit bereits rund 6500 Einwohnern und davon rund 700 Schülerinnen und Schüler erachtet der Gemeinderat den Erwerb der Parzelle als strategisch wichtig und sinnvoll. Er empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die abschliessende Genehmigung des Kaufvertrages.

Der Gemeindepräsident und der Gemeindeschreiber ist beauftragt und bevollmächtigt, den Vorvertrag zu unterzeichnen. Der Departementsvorsteher Bau und Unterhalt ist beauftragt, den definitiven Kaufvertrag für die Aktenauflage der Urnenabstimmung bei Ettlin und Partner einzuholen sowie den Termin für die Beurkundung zu organisieren.

Es ist zu prüfen, ob das Geschäft im Rahmen der Juni Gemeindeversammlung behandelt werden soll oder ob das Geschäft "Genehmigung Kaufvertrag für den Erwerb der Parzelle 284, GB Alpnach zum pauschalen Kaufpreis von CHF 312'000.00" gestützt auf Art. 24 Abs. 1 Bst. d Ziff. 2 des Abstimmungsgesetzes an die Urnenabstimmung vom Sonntag, 18. Mai 2025, überwiesen wird. Es ist zu beachten, dass Traktanden und Datum einer Urnenabstimmung mindestens sechs Wochen vorher im Amtsblatt bekanntzugeben sind.

Die Gemeindekanzlei wird beauftragt, für die Sitzung vom 22. Januar 2025 das Geschäft erneut zu traktandieren, so dass beschlossen werden kann, ob das Geschäft an der Gemeindeversammlung behandelt werden soll sowie allfällige weitere Geschäfte. Der Gemeindeschreiber klärt dies verwaltungsintern ab.



Beschluss

1. Der Vorvertrag (Entwurf vom 26. November 2024) für den Erwerb der Parzelle 284, GB Alpach, zum pauschalen Kaufpreis von CHF 312'000.00 wird genehmigt.
2. Der Gemeindepräsident und der Gemeindeschreiber sind beauftragt und bevollmächtigt, den Vorvertrag (Entwurf vom 26. November 2024) zu unterzeichnen.
3. Die Gemeindekanzlei sowie der Departementsvorsteher Bau und Unterhalt wird mit dem weiteren Vollzug gemäss den Erwägungen beauftragt.

Mitteilung an:

- Hanspeter Kaufmann, Bitzistrasse 14, 6055 Alpach Dorf (brieflich)
- Präsident der Rechnungsprüfungskommission (elektronisch)
- Departementsvorsteher Bau und Unterhalt (elektronisch)
- Bereichsleiter Bau, Infrastruktur, Werke (elektronisch)
- Liegenschaften/Infrastruktur (elektronisch)
- Finanzverwaltung (elektronisch)
- Gemeindekanzlei

(1)

Im Namen des Einwohnergemeinderates

Gregor Jufft
Gemeindeschreiber

Versand: 16. Januar 2025

Liegenschaften; Genehmigung Kaufvertrag zum pauschalen Kaufpreis von CHF 312'000.00; Geschäftsbehandlung an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025

(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 8. Januar 2025, Nr. 6.4.5/24-25/175)

Sachverhalt

Mit Beschluss vom 8. Januar 2025 hat der Gemeinderat den Vorvertrag (Entwurf vom 26. November 2024) für den Erwerb der Parzelle 284, GB Alpnach, zum pauschalen Kaufpreis von CHF 312'000.00 genehmigt. Die Kanzlei wurde beauftragt zu prüfen, ob das Geschäft im Rahmen der Juni Gemeindeversammlung behandelt werden soll oder ob das Geschäft "Genehmigung Kaufvertrag für den Erwerb der Parzelle 284, GB Alpnach zum pauschalen Kaufpreis von CHF 312'000.00" gestützt auf Art. 24 Abs. 1 Bst. d Ziff. 2 des Abstimmungsgesetzes an die Urnenabstimmung vom Sonntag, 18. Mai 2025, überwiesen wird. Es ist zu beachten, dass Traktanden und Datum einer Urnenabstimmung mindestens sechs Wochen vorher im Amtsblatt bekanntzugeben sind.

Bei einer Urnenabstimmung hat die erläuternde Botschaft für eine erste Lesung am 5. März 2025 vorzuliegen. Für die Gemeindeversammlung findet gemäss Terminplanung die erste Lesung am 2. April 2025 statt.

Das vorliegende Sachgeschäft kann aus Sicht der Gemeindeverwaltung an der Gemeindeversammlung behandelt werden. In den vergangenen Jahren wurden Sachgeschäfte mehrheitlich an der Urne behandelt. Gemäss Kantonsverfassung werden Sachgeschäfte in erster Linie an der Gemeindeversammlung behandelt. Gemäss Art. 24 ff. des Gesetz über die Ausübung der politischen Rechte finden Abstimmungen in Gemeinden an der Urne wie folgt statt:

- bei der Gesamterneuerung des Gemeinderates;
- bei Initiativen in der Form der ausgearbeiteten Vorlage auf Erlass, Änderung oder Aufhebung von Verordnungen und allgemeinverbindlichen Reglementen mit Gegenantrag;
- wenn die Gemeindeversammlung oder der Gemeinderat dies beschliessen;
- wenn hundert Stimmberechtigte oder in Gemeinden mit weniger als tausend Stimmbürgern zehn Prozent der Stimmberechtigten innert zehn Tagen nach Veröffentlichung der Traktandenliste dem Gemeinderat für ein bestimmtes Traktandum ein besonderes bezügliches Begehren schriftlich einreichen;
- bei Stimmengleichheit nach offener Abstimmung bei Wahlen;
- wenn die Gemeindeordnung dies vorsieht.



Erwägungen

Gemäss Art. 15 Gemeindeordnung Alpnach vom 21. Mai 2000 ist der Gemeinderat das oberste ausführende Organ der Einwohnergemeinde. Es stehen ihm alle Aufgaben und Befugnisse zu, die nicht dem Bund, dem Kanton oder anderen Gemeindeorganen zugewiesen sind.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Gemeindeversammlung wieder vermehrt mit Sachgeschäften belebt werden soll. Dies verleiht der Gemeindeversammlung die gebührende Gewichtung. Die Frage, ob Sachgeschäfte für eine Urnenabstimmung vorgesehen oder an die Gemeindeversammlung gebracht werden, wird jeweils situativ beurteilt. Das vorliegende Sachgeschäft betreffend Landerwerb ist strategisch, nicht von grösserer Tragweite und es profitieren nicht einzelne Bevölkerungsteile. Es ist auch aufgrund der Kostenhöhe vertretbar, dieses Geschäft an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 zur Abstimmung zu bringen. An dieser Gemeindeversammlung wird überdies die Jahresrechnung 2025 behandelt. Weitere Themen können zu einem späteren Zeitpunkt noch aufgenommen werden. Die Gemeindekanzlei wird beauftragt, die Themen für die Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 auf der Traktandenliste wie folgt vorzusehen:

- Genehmigung Jahresrechnung 2024
- Genehmigung Kaufvertrag für den Erwerb der Parzelle 284, GB Alpnach, zum pauschalen Kaufpreis von CHF 312'000.00

Der Bereich BIW ist beauftragt, gestützt auf den Gemeinderatsbeschluss vom 8. Januar 2025 und den vorliegenden Beschluss die erläuternde Botschaft in Zusammenarbeit mit der Gemeindekanzlei bis zur ersten Lesung am 5. März 2025 zu erstellen.

Beschluss

1. Das Sachgeschäft "Genehmigung Kaufvertrag für den Erwerb der Parzelle 284, GB Alpnach, zum pauschalen Kaufpreis von CHF 312'000.00" wird zuhanden der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 verabschiedet.
2. Die Gemeindekanzlei und der Bereich BIW sind mit dem weiteren Vollzug beauftragt.

Mitteilung an:

- Präsident der Rechnungsprüfungskommission (elektronisch)
- Gemeindepräsident (elektronisch)
- Departementsvorsteher Bau und Unterhalt (elektronisch)
- Bereichsleiter Bau, Infrastruktur, Werke (elektronisch)
- Finanzverwaltung (elektronisch)
- Gemeindekanzlei

(1)



Im Namen des Einwohnergemeinderates

Gregor Jurt
Gemeindeschreiber

Versand: 30. Januar 2025

Liegenschaften: Landerwerb Parzelle 284, GB Alpnach: 1. Lesung Botschaft

(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 8. Januar 2025, Nr. 6.4.5/24-25/175)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 22. Januar 2025, Nr. 6.4.5/24-25/187)

Sachverhalt

Mit Beschluss vom 8. Januar 2025 genehmigte der Gemeinderat den Vorvertrag (Entwurf vom 26. November 2024) für den Erwerb der Parzelle 284, GB Alpnach, zum pauschalen Kaufpreis von CHF 312'000.00. Mit Beschluss vom 22. Januar 2025 verabschiedete der Gemeinderat das Sachgeschäft "Genehmigung Kaufvertrag für den Erwerb der Parzelle 284, GB Alpnach, zum pauschalen Kaufpreis von CHF 312'000.00" zuhanden der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025. Zudem wurde der Bereich Bau, Infrastruktur, Werke beauftragt, die erläuternde Botschaft in Zusammenarbeit mit der Gemeindekanzlei bis zur ersten Lesung am 5. März 2025 zu erstellen.

Der Gemeindepräsident unterbreitet dem Gemeinderat die Botschaft für das Sachgeschäft "Genehmigung Kaufvertrag für den Erwerb der Parzelle 284, GB Alpnach, zum pauschalen Kaufpreis von CHF 312'000.00" zur ersten Lesung.

Erwägungen

Der Gemeinderat nimmt die Botschaft zustimmend zur Kenntnis. Die Gemeindekanzlei wird beauftragt, die besprochenen Änderungen in der Botschaft aufzunehmen. Die zweite Lesung der Botschaft findet am 16. April 2025, gemeinsam mit den weiteren Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025, statt.

Beschluss

1. Der Gemeinderat nimmt die Botschaft zum Sachgeschäft "Genehmigung Kaufvertrag für den Erwerb der Parzelle 284, GB Alpnach, zum pauschalen Kaufpreis von CHF 312'000.00" zur Kenntnis.
2. Die 2. Lesung der Botschaft findet am 16. April 2025 statt.
3. Die Gemeindekanzlei ist mit dem weiteren Vollzug gemäss den Erwägungen beauftragt.



Mitteilung an:

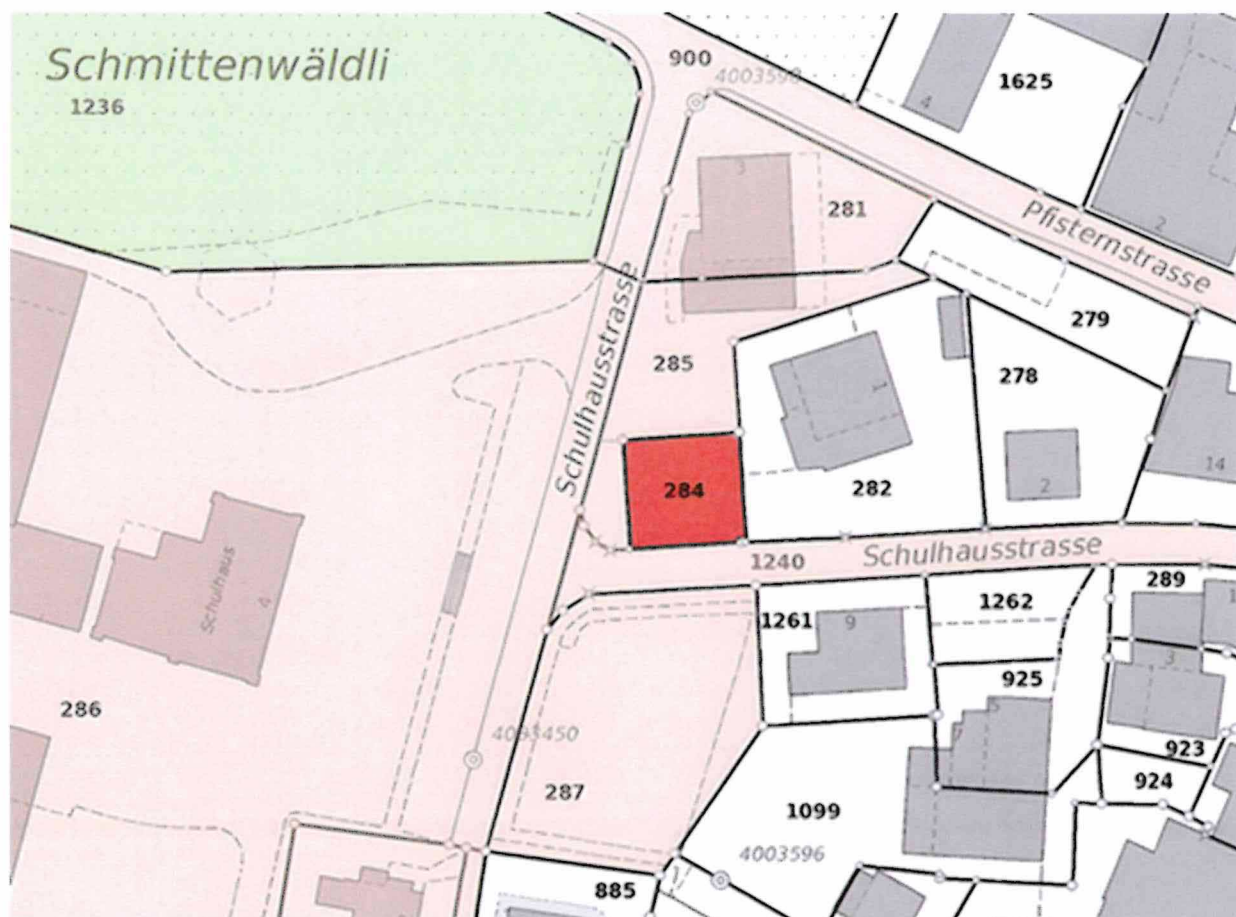
- Alle Ratsmitglieder (elektronisch)
- Mitglieder der Geschäftsleitung (elektronisch)
- Leiter Bau, Infrastruktur, Werke (elektronisch)
- Gemeindekanzlei

(1)

Im Namen des Einwohnergemeinderates

Gregor Jurt
Gemeindeschreiber

Versand: 13. März 2025





Aktenauflage

Gemeindeversammlung 10.06.2025

Traktandum 3

Objektkredit für den Neubau der Wasserleitung Hofmättelistrasse Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse (INV0203) im Gesamtbetrag von CHF 300'000.00 (+/-25 % inkl. 8.1 % MWST) zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten

Wasserleitungen; Objektkredit für den Neubau der Wasserleitung Hofmättelstrasse, Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse (INV0203); Verabschiedung zuhanden der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025

(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 26. März 2018, Nr. 1.4.3/212)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 9. April 2018, Nr. 1.4.3/224)
(Vorgang: Präsidialentscheid vom 11. Juni 2018, Nr. 1.4.3)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 18. Juni 2018, Nr. 1.4.3/265)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 22. Februar 2021, Nr. 1.4.3/20-21/185)
(Vorgang: Diskussionsgeschäft vom 25. Oktober 2021)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 7. März 2022, Nr. 1.4.3/21-22/231)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 7. März 2022, Nr. 1.4.3/21-22/235)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 27. Februar 2023, Nr. 6.5.1/22-23/192)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 19. August 2024, Nr. 6.5.1/24-25/29)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 21. Oktober 2024, Nr. 6.5.1/24-25/109)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 19. Februar 2025, Nr. 6.5.1/24-25/210)

Sachverhalt

Durch den Ausbau des heutigen Halbanschlusses Alpnach Süd zu einem Vollanschluss und den erforderlichen flankierenden Massnahmen kann die Dorfdurchfahrt in Alpnach siedlungsverträglich gestaltet werden. Das Gesamtprojekt Vollanschluss Alpnach Süd beinhaltet unter anderem den Neubau Teilprojekt Kreisel Industrie, die Verkehrssicherheitsmassnahmen an der Hofmättelstrasse, sowie die flankierenden Massnahmen an der Brünigstrasse.

Im Kreisel Industrie wird die bestehende Wasserleitung Ecopur NW 150 umgelegt. Die Planungs- und Realisierungskosten für die Umlegung der Wasserleitung gehen zu Lasten der Wasserversorgung Alpnach und wurden mit Beschluss der Stimmbevölkerung aus dem Jahr 2018 Kreisel Industrie CHF 460'000.00 Objektkredit und dem Zusatzkredit aus dem Jahr 2022 CHF 280'000.00 bewilligt (INV0179). Im Weiteren bewilligte die Stimmbevölkerung am 9. Februar 2025 einen Kredit für zusätzliche Verkehrssicherheitsmassnahmen an der Hofmättelstrasse (INV0187) im Betrag von rund CHF 420'000.00.

Kostenüberblick

Für das Projekt Vollanschluss A8 wurden bereits nachfolgende Objektkredite und Nachtragskredite durch die Stimmbevölkerung genehmigt: Nachfolgend zeigen sich die Gesamtkosten des Projektes Vollanschluss A8 für die Gemeinde Alpnach wie folgt:



Jahr	Bezeichnung	Kosten in CHF
2018	Kreisel Industrie; Objektkredit	460'000.00
2022	Kreisel Industrie; Zusatzkredit	280'000.00
2018	Flankierende Massnahmen Brünigstrasse; Objektkredit	465'000.00
2022	Flankierende Massnahmen Brünigstrasse; Zusatzkredit	195'000.00
2025	Verkehrssicherheitsmassnahmen Hofmättelistrasse; Objektkredit	420'000.00
Total		1'820'000.00

Neubau Wasserleitung Hofmättelistrasse, Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse (INV0203)

Im Rahmen der fortlaufenden Planung der Wasserversorgung Alpnach zeigte sich, dass zusätzlich eine neue Wasserleitung Ecopur NW 150 ab dem Kreisel Industrie als Verbindung bis hin zur Hinterdorfstrasse verlegt werden muss, um im östlichen Gewerbegebiet in der Zukunft genügend Trink- Brauch- und Löschwasser sicher zu stellen. Daher sollen die baulichen Massnahmen für die neue Wasserleitung koordiniert mit dem geplanten Strassenprojekt erfolgen und im Auftrag der Gemeinde Alpnach durch den Kanton Obwalden realisiert werden. Die Bestätigung von Seiten des Bau- und Raumentwicklungsdepartements, für die Integration der baulichen Massnahmen im Strassenprojekt an der Hofmättelistrasse ist vorliegend.

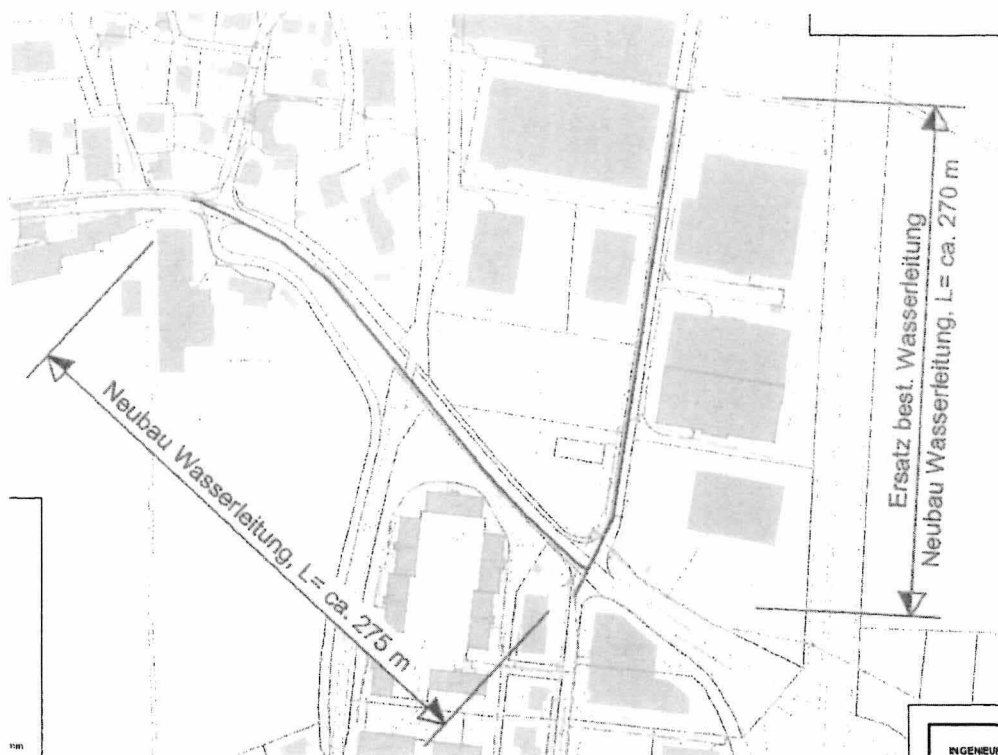
Die Kosten betragen gemäss Vorprojekt und Grobkostenschätzung vom 27. Februar 2025 CHF 300'000.00 (+/-25 % inkl. 8.1 % MWST) zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten (vgl. Aktenauflage). Die Kosten werden dem Konto INV0203 (neu) belastet. Es ist ein neuer Objektkredit erforderlich, zumal es sich um ein reines Wasserversorgungsprojekt handelt.

Ersatz Wasserleitung Industriestrasse, Kreisel Industrie bis zum Glashandel

Zusätzlich zur ungebundenen Massnahme - Neubau Wasserleitung in der Hofmättelistrasse – wurde auch die bestehende Wasserleitung in der Industriestrasse vom Kreisel Industrie bis zum Glashandel durch ein Fachplanungsbüro im Zusammenhang mit dem Neubau der Wasserleitung Hofmättelistrasse untersucht. Die genannte Leitung datiert aus den 70er/80er Jahren und muss aufgrund des vorliegenden Zustandes sowie aus hygienetechnischen Gründen ersetzt werden. Bei dieser Massnahme handelt es sich somit um eine gebundene Massnahme im Sinne des Finanzhaushaltgesetzes.

Die Kosten betragen gemäss Vorprojekt und Grobkostenschätzung vom 27. Februar 2025 ebenfalls CHF 300'000.00 (+/-25 % inkl. 8.1 % MWST) zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten. Die Kosten werden dem Konto INV204 (neu) belastet. Geplant ist, dass der Ersatz gleichzeitig mit dem Neubau Wasserleitung Hofmättelistrasse erfolgt. Die Kosten sind im Budget 2025 nicht enthalten. Es ist ein Nachtragskredit erforderlich.

Im Überblick zeigen sich die beiden Vorhaben wie folgt:



Nachfolgende Projektunterlagen sind Bestandteil der vorliegenden Wasserversorgungsprojektes (vgl. Aktenauflage):

- Vorprojekt und Grobkostenschätzung der ZEO AG vom 27. Februar 2025
- Aktennotiz uli lippuner ag, 21. Februar 2025
- Grobkostenschätzung-Abschnitt A, Var.1, 150mm
- Grobkostenschätzung-Abschnitt A, Var.2, 200mm
- Grobkostenschätzung-Abschnitt B, 200mm
- Grobkostenschätzung-Abschnitt C, 200mm
- Grobkostenschätzung-Abschnitt D, 150mm
- Grobkostenschätzung-Abschnitt E, 200mm
- Plan Wasserleitung Hofmättelistrasse Abschnitt A1 + A2 – Industriestrasse – Hinterdorfstrasse
- Plan Wasserleitung Hofmättelistrasse Abschnitt B – Hinterdorf-Schoried
- Plan Wasserleitung Hofmättelistrasse Abschnitt C – Industriestrasse – östlich Autostrasse
- Plan Wasserleitung Hofmättelistrasse Abschnitt D – Industriestrasse- Eichstrasse
- Plan Wasserleitung Hofmättelistrasse Abschnitt E – Pfisternstrasse-Bahnhofstrasse
- Masterplan Alpnach 2024

Der Departementsvorsteher Bau und Unterhalt beantragt dem Gemeinderat Alpnach nachfolgendes:



1. Der Objektkredit für den Neubau der Wasserleitung Hofmättelstrasse, Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse (INV0203) im Gesamtbetrag von CHF 300'000.00 (+/-25 % inkl. 8.1 % MWST) zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten sei zur Genehmigung zuhanden der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 zu verabschieden.
2. Der Ersatz der Wasserleitung Industriestrasse, Kreisel Industrie bis zum Glashandel im Gesamtbetrag von CHF 300'000.00 (+/-25% inkl. 8.1% MWST) zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten sei als Objektkredit / Nachtragskredit für den Zeitraum von 2025 – 2027 zu Lasten dem neuen Investitionskonto INV0204 zu genehmigen.
3. Für das Ausführungsprojekt und die damit verbundenen Planerleistungen für den Neubau der Wasserleitung Hofmättelstrasse seien die SIA-Phasen 41-53 an die ZEO AG Alpnach im freihändigen Verfahren, nach definitiver Klärung der Kosten zu vergeben. Die Kosten sind mit dem Projekt Verkehr Sicherheitsmassnahmen Hofmättelstrasse des Kantons Obwalden abzugleichen bzw. auszuscheiden.
4. Der Gemeinderat delegiert die Auftragsvergabe für die SIA-Phasen 31-53 für den Ersatz der Wasserleitung Kreisel Industrie bis zum Glashandel an den Departementsvorsteher Bau und Unterhalt unter folgenden Bedingungen. Es ist das freihändige Vergabeverfahren einzuhalten, es sind mindestens drei Offerten einzuholen und zu dokumentieren und die entsprechenden Verträge sind vom Gemeindepräsidenten und vom Gemeindeschreiber zu unterzeichnen.

Erwägungen

Gemäss Art. 15 Gemeindeordnung Alpnach vom 21. Mai 2000 ist der Gemeinderat das oberste ausführende Organ der Einwohnergemeinde. Es stehen ihm alle Aufgaben und Befugnisse zu, die nicht dem Bund, dem Kanton oder anderen Gemeindeorganen zugewiesen sind. Er ist zuständig für die Beschlussfassung über alle frei bestimmbaren, für den gleichen Zweck bestimmten, einmaligen Ausgaben bis CHF 100'000.00 und jährlich wiederkehrenden Ausgaben bis CHF 30'000.00. Im vorliegenden Fall ist der Gemeinderat für die im Eigentum der Wasserversorgung Alpnach stehenden Wasserleitungen zuständig.

Den Anträgen Ziff. 1 und 3 des Departementsvorsteher Bau und Unterhalt wird gefolgt. Die Anträge Ziff. 2 und 4 werden nicht genehmigt. Es handelt sich beim Neubau der Wasserleitung Hofmättelstrasse, Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse um eine frei bestimmbare Ausgabe gemäss Finanzhaushaltsgesetz Art. 5 Abs. 2. Aufgrund der geltenden Finanzkompetenzen obliegt die Genehmigung des Projektes der Stimmbevölkerung bzw. der Gemeindeversammlung. Der erforderliche Verpflichtungskredit bzw. Objektkredit (INV0203) für den Zeitraum 2025 – 2027 wird gemäss Finanzhaushaltsgesetz Art. 37 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 verabschiedet.

Der Ersatz der Wasserleitung Industriestrasse, Kreisel Industrie bis zum Glashandel ist im Budget 2025 ebenfalls nicht enthalten. Zeigt sich gemäss Finanzhaushaltsgesetz Art. 46 vor oder während der Beanspruchung des Budgetkredits, dass dieser nicht ausreicht, so muss der Gemeinderat vor dem Eingehen neuer Verpflichtungen ohne Verzug einen



Nachtragskredit anfordern, falls die Ausgaben den ursprünglichen Budgetkredit in der Erfolgsrechnung um mehr als CHF 50 000.00 und in der Investitionsrechnung um mehr als CHF 250 000.00 überschreiten. Vorbehalten bleiben gebundene Ausgaben und die Kreditüberschreitung nach Art. 48 dieses Gesetzes. Vorliegend handelt es sich um eine gebundene Massnahme gemäss Finanzhaushaltsgesetz Art. 5 Abs. 1 lit. d. Dieser Abschnitt ist jedoch nicht zeitkritisch und kann auch zu einem späteren Zeitpunkt (2026) nach einer ordentlichen Budgetierung oder bei der Sanierung Industriestrasse umgesetzt werden. Entsprechend ist die Massnahme zu verschieben. Der vorstehende Projektplan bzw. das Wasserversorgungsprojekt (Vorprojekt und Grobkostenschätzung vom 27. Februar 2025) als Ganzes ist entsprechend anzupassen für die bevorstehende Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 bzw. bis zur Aktenauflage am 8. Mai 2025.

Sollte die Realisierung des Neubau Projektes sich zeitlich verzögern, so sind die Kosten im Budget 2026 ff. durch den Bereich BIW vorzusehen.

Der Stimmbevölkerung wird die Genehmigung des Objektkredites empfohlen. Der Neubau der Wasserleitung ist sinnvoll und stellt die Versorgung für das östliche Gewerbegebiet sicher. Im Weiteren ist die Integration des Wasserversorgungsprojektes in das Strassenprojekt Hofmättelistrasse kostengünstiger als eine Erstellung in späteren Jahren. Die Synergien mit dem Kanton sollen genutzt werden. An dieser Stelle wird dem Bau- und Raumentwicklungsdepartement der beste Dank für die Gute Zusammenarbeit ausgesprochen.

Die Gemeindekanzlei ist beauftragt, das Traktandum für die Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 aufzunehmen und die Vorbereitungen aufzunehmen. Traktanden und Datum einer Gemeindeversammlung sind mindestens drei Wochen vorher im Amtsblatt bekanntzugeben. Die Abstimmungsfrage lautet:

- Wollen Sie dem Objektkredit (2025 – 2027) für den Neubau der Wasserleitung Hofmättelistrasse Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse im Betrag von CHF 300'000.00 (+/-25 % inkl. 8.1 % MWST) zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten zustimmen?

Der Leiter BIW wird mit der Ausarbeitung der Botschaft beauftragt. Die erste Lesung der Botschaft erfolgt am 2. April 2025. Die Kommunikation für die Gemeindeversammlung ist durch das Gemeindepräsidium in Zusammenarbeit mit der Gemeindekanzlei bis zur zweiten Lesung am 16. April 2025 zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Im Alpnacher Blettli, Ausgabe April 2025 soll über das Geschäft Bericht erstattet werden.

Der Botschaftsentwurf ist, wenn möglich vor der ersten Lesung durch das Redaktionsteam (Gemeindepräsident, Departementsvorsteher Bau und Unterhalt und dem Gemeindevorschreiber) zu redigieren. Der Kantonsingenieur Martin Bürgi wird entsprechend durch den Leiter BIW informiert. Dem Kanton ist aus Gründen der Kommunikation die Abstimmungsbotschaft nach der ersten Lesung zur Stellungnahme zuhanden der zweiten Lesung zuzustellen.



Der Gemeinderat bittet den Verwaltungsrat Wasserversorgung um Verständnis, dass aufgrund der zeitlichen Gegebenheiten in Bezug auf das Neubauprojekt und im Zusammenhang mit dem Strassenprojekt Hofmättelstrasse eine Behandlung im Verwaltungsrat nicht möglich war. Das Projekt wurde durch den Präsidenten des VR-Wasserversorgung eng begleitet. Die Projektunterlagen sowie der vorliegende Beschluss werden im Rahmen der nächsten ordentlichen VR-Sitzung zur Kenntnis gebracht. Der VR-Wasserversorgung ist im Weiteren gebeten, dem Gemeinderat mögliche Einsparungen im Budget 2025 vorzuschlagen aufgrund der geplanten, vorgezogenen Ausführung des vorliegenden Projektes sowie das Thema einer allfälligen Gebührenerhöhung zu besprechen und eine Empfehlung abzugeben. Die Finanzverwaltung wird daher beauftragt, dem Departementsvorsteher Bau und Unterhalt und dem Leiter BIW entsprechende Angaben unter Einbezug dieses Beschlusses bis Ende April 2025 abzugeben.

Beschluss

1. Die Anträge des Departementsvorsteher Bau und Unterhalt, Ziff. 1 und Ziff. 3 für den Neubau der werden gemäss den Erwägungen genehmigt. Die Anträge Ziff. 2 und Ziff. 4 werden abgewiesen gemäss den Erwägungen.
2. Der Objektkredit zu Lasten INV0203, vorbehältlich Genehmigung der Gemeindeversammlung, ist durch die Finanzverwaltung im Buchhaltungssystem NSP nachzutragen.
3. Der Leiter BIW, die Finanzverwaltung und die Gemeindkanzlei werden mit dem weiteren Vollzug gemäss den Erwägungen beauftragt.
4. Der Gemeindepräsident und der Gemeindeschreiber werden beauftragt und bevollmächtigt, die entsprechenden SIA-Verträge rechtsgültig zu unterzeichnen.

Mitteilung an:

- Regierungsrat Josef Hess (elektronisch an brd@ow.ch)
- Bau- und Raumentwicklungsdepartement, Tiefbauamt, Foribach 4, 6064 Kerns (postalisch und elektronisch an martin.buerger@ow.ch, reto.bueeler@ow.ch)
- Präsident der Rechnungsprüfungskommission (elektronisch)
- Mitglieder Verwaltungsrat Wasserversorgung (elektronisch)
- Gemeindepräsident (elektronisch)
- Departementsvorsteher Bau und Unterhalt (elektronisch)
- Mitglieder der Geschäftsleitung (elektronisch)
- Leiter Bau, Infrastruktur, Werke (elektronisch)
- Brunnenmeister (elektronisch)
- Finanzverwaltung (elektronisch)

(1)



Im Namen des Einwohnergemeinderates

Gregor Jurt
Gemeindeschreiber

Versand: 25. März 2025

Beschluss des Einwohnergemeinderates
vom 2. April 2025

6.9.2/24-25/260

**Wasserleitungen; Objektkredit für den Neubau der Wasserleitung Hofmättelstrasse
Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse (INV0203); 1. Lesung Botschaftstext zuhanden der
Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025**

(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 26. März 2018, Nr. 1.4.3/212)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 9. April 2018, Nr. 1.4.3/224)
(Vorgang: Präsidialentscheid vom 11. Juni 2018, Nr. 1.4.3)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 18. Juni 2018, Nr. 1.4.3/265)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 22. Februar 2021, Nr. 1.4.3/20-21/185)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 7. März 2022, Nr. 1.4.3/21-22/231)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 7. März 2022, Nr. 1.4.3/21-22/235)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 27. Februar 2023, Nr. 6.5.1/22-23/192)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 19. August 2024, Nr. 6.5.1/24-25/29)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 21. Oktober 2024, Nr. 6.5.1/24-25/109)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 19. Februar 2025, Nr. 6.5.1/24-25/210)
(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 24. März 2025, Nr. 6.9.2/24-25/250)

Sachverhalt

Mit Zirkularbeschluss vom 25. März 2025 verabschiedete der Gemeinderat den Objektkredit für den Neubau der Wasserleitung Hofmättelstrasse, Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse (INV0203) im Gesamtbetrag von CHF 300'000.00 (+/-25 % inkl. 8.1 % MWST) zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten zuhanden der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025. Der Bereich Bau, Infrastruktur, Werke (BIW) wurde mit dem Ausarbeiten des Botschaftstext zuhanden der 1. Lesung vom 10. Juni 2025 beauftragt. Die Botschaft ist vorliegend zur Behandlung.

Erwägungen

Der Gemeinderat bespricht den vorliegenden Botschaftsentwurf. Anpassungen werden direkt im CMI-Sitzungen vorgenommen. Die Gemeindekanzlei ist beauftragt, die Anpassungen zu übernehmen und den Botschaftsentwurf für die zweite Lesung am 16. April 2025 im Rahmen der 2. Lesung der Gesamtbotschaft vorzulegen.



Beschluss

1. Die Botschaft für den Objektkredit betreffend Neubau der Wasserleitung Hofmättelstrasse, Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse (INV0203) im Gesamtbetrag von CHF 300'000.00 (+/-25 % inkl. 8.1 % MWST) zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten wird in erster Lesung gemäss den Erwägungen genehmigt.
2. Die Gemeindekanzlei ist mit dem weiteren Vollzug beauftragt.

Mitteilung an:

- Departementsvorsteher Bau und Unterhalt (elektronisch)
- Mitglieder der Geschäftsleitung (elektronisch)
- Leiter Bau, Infrastruktur, Werke (elektronisch)
- Gemeindekanzlei

(1)

Im Namen des Einwohnergemeinderates

Gregor Jurt
Gemeindeschreiber

Versand: 4. April 202504.04.2025

Vorprojekt und Grobkostenschätzung

Einwohnergemeinde Alpnach

Bau Infrastruktur Werke
Bahnhofstrasse 15
Postfach 61
6055 Alpnach Dorf
27. Februar 2025

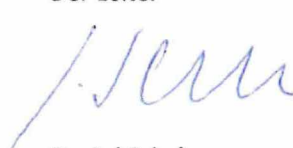
Vorhaben	Wasserleitung Hofmättelistrasse, Alpnach Dorf Abschnitte A bis E Axioma Nr. 2011-19		
Gesamtbetrag	Abschnitt A: Var.1:	600'000.00 (2025 und 2026) (+/-25%)	
	Abschnitt D:	400'000.00 (ca. ab 2027) (+/-25%)	
	Abschnitt E:	870'000.00 (ca. ab 2029) (+/-25%)	
Index	114.7 Oktober 2024, Basis Oktober 2020 = 100%, gesamte Schweiz Baugewerbe: Tiefbau		

Gemeinde Alpnach
Departement Bau und Unterhalt
Gemeinderat



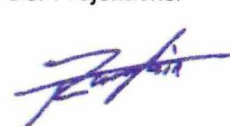
Marcel Egli

Gemeinde Alpnach
Bau Infrastruktur Werke
Der Leiter



Daniel Schaber

Projektverfasser
Ingenieurbüro ZEO AG
Der Projektleiter



Thomas Zumstein

Inhaltsverzeichnis

1	Vorhaben.....	3
1.1	Herleitung der Aufgabenstellung.....	3
2	Ausschnitt Landeskarte 1:25'000	8
3	Projektorganisation.....	9
4	Planungsteam	10
5	Ausgangslage / Bedürfnis	10
6	Planungsvorgaben und Konzept.....	10
6.1	Grundlagen	10
6.2	Planungsvorgaben.....	10
7	Projektentwicklung / Untersuchung Abschnitte A - E.....	11
8	Empfehlung	15
9	Begründung des Bauvorhabens	16
10	Investitionskosten.....	17
10.1	Grundlagen Grobkostenschätzung	17
10.2	Kostenzusammenstellung gemäss Baukostenplan (BKP)	17
10.3	Kostenteiler	19
10.4	Bisher aufgelaufene Kosten	19
11	Termine	20
12	Anhang / Beilagen.....	21
12.1	Grobkostenschätzung +/-25%.....	21
12.2	Planunterlagen.....	21
12.3	Beilagen.....	21

1 Vorhaben

1.1 Herleitung der Aufgabenstellung

In Zusammenhang mit dem Projekt VSM (Verkehrssicherheitsmassnahmen) Hofmättelstrasse, muss geklärt werden, ob im Abschnitt Kreuzung Hinterdorfstrasse bis Kreisel Industrie (gleichzeitig mit der Realisierung des Strassenprojektes) eine neue Wasserleitung NW 150 oder 200 (Verbindungsleitung) zur Verbesserung der Versorgungssicherheit verlegt werden muss.

Bevor diese Frage richtig beantwortet werden konnte, musste der GWP-Ingenieur uli lippuner ag (Generelles Wasserversorgungsprojekt) einige Grundsatzklärungen im Zusammenhang mit der Raumentwicklung der Einwohnergemeinde Alpnach prüfen. Die Überlegungen sind in zwei Aktennotizen vom 03. Februar 2025 und 21. Februar 2025 Nr. 7410.0163 beschrieben und werden bei den weiteren Überlegungen berücksichtigt.

Inhalt der 1. Aktennotiz vom 03. Februar 2025:

Der GWP-Ingenieur stellt sich die Frage, ob aus Sicht Gesamtsystem bzw. langfristiger Planung die Gelegenheit genutzt werden soll, in diesem Abschnitt eine neue Leitung gemäss Abbildung 1 (grün markierte Leitung) zu erstellen.



Den Leitungsschluss in der Hofmättelstrasse, d.h. zwischen dem projektierten Kreisel Hofmättelstrasse / Industriestrasse / Untere Gründlistrasse und der Kreuzung Hofmättelstrasse / Hinterdorfstrasse zu realisieren. Aus mittel- bis langfristiger Sicht wird empfohlen, eine Leitung mit Innendurchmesser 200 mm zu erstellen. Dies empfiehlt sich insbesondere im Hinblick auf die geplante Umzonung der Landwirtschaftsfläche zwischen dem Flugplatz und der Autostrasse A8 als Industriezone. Dabei ist es denkbar, dass sich Betriebe mit grossem Wasserbedarf oder mit dem Bedarf einer Sprinkleranlage als Brandschutzmassnahme ansiedeln könnten. Im Zusammenhang mit der Erneuerung des Autostrassenanschlusses A8 ist es deshalb auch sinnvoll, den Leitungsstrang zwischen dem projektierten Kreisel und der Abzweigung der im GWP geplanten Leitung DN 150 mm, welche durch die heutige Landwirtschaftszone führt (siehe nachfolgende Abbildung), durch eine Leitung mit Innendurchmesser 200 mm zu ersetzen.



Leitungsverstärkungen aufgrund heutiger und zukünftiger Industriegebiete:

- Umsetzung bei der Realisierung des Kreisels Hofmätteli / Industriestrasse / Untere Gründlistrasse,
- (B) Umsetzung im Rahmen der Erneuerung des Autostrassenzubringers
- (C) Langfristiger Ersatz bei Belagserneuerung oder Ersatzbedarf.

Diese drei Varianten sowie die in der Aktennotiz erwähnte Vergrösserung der NW in der Industriestrasse (Abschnitt D, Szenario 6) sind in Kapitel 8 beschrieben.

Nach Konsultation der Kantonalen Stellungnahme zur Masterplanung Alpnach 2024, wurde der GWP-Ingenieur aufgefordert, seine Aussagen aufgrund der nicht möglichen Einzonung im Bereich Vollanschluss nochmals zu überprüfen.

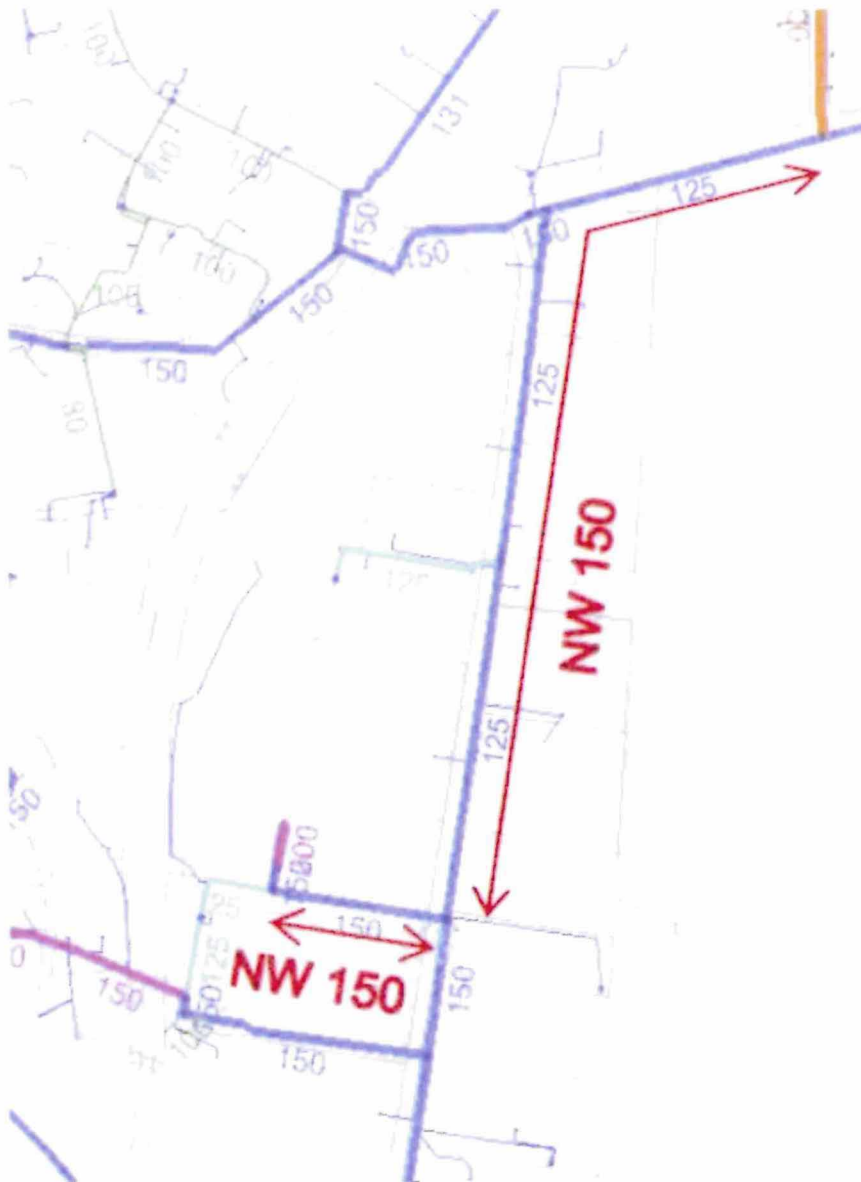
Gemäss Kanton ist eine Einzonung eher im Bereich Eichstrasse vorzusehen (siehe nachfolgende Abbildung).



Inhalt der 2. Aktennotiz vom 21. Februar 2025:

Unter Beachtung aller jetzigen Rahmenbedingungen und der hydraulischen Beurteilung der verschiedenen Szenarien des Betriebs, wird in der 2. Aktennotiz folgendes empfohlen:

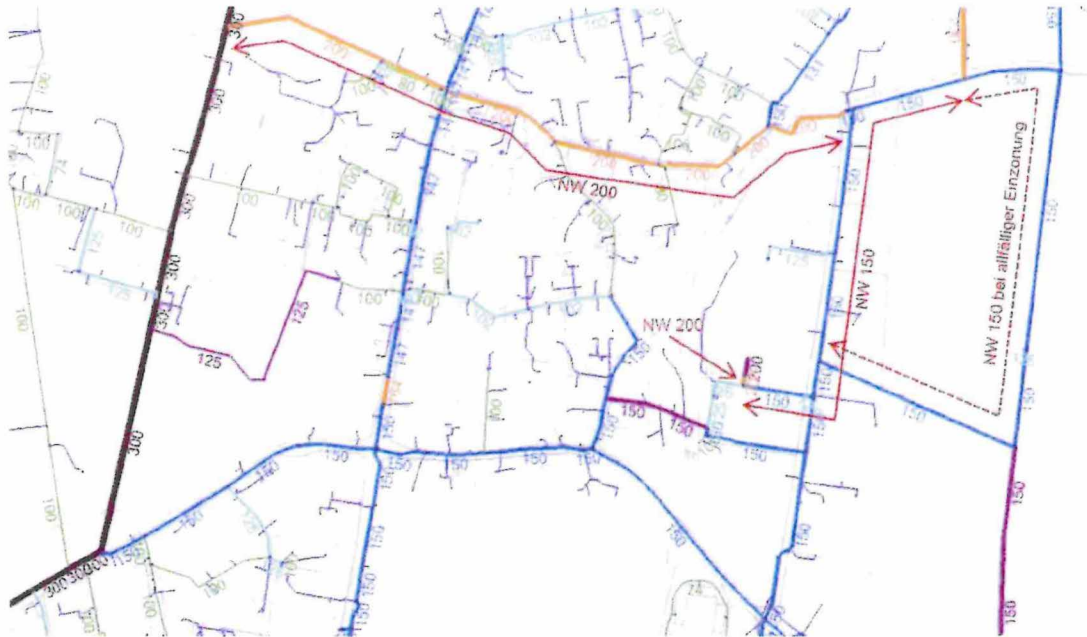
Langfristig betrachtet ist es sinnvoll, die Leitung im Gebiet Mülimattli nicht nur wegen der geplanten Überbauung aufzuheben, sondern auch aus strategischen Gründen, d.h. die Werkleitungen auf öffentlichem Grund bzw. gut zugänglichem Gelände zu positionieren. Das Kreisel-Projekt bietet nun die Gelegenheit, den Leitungszusammenschluss in der Hofmättelstrasse zu realisieren, welcher die Leitungen mit Innendurchmesser 150 mm beim projektierten Kreisel und bei der Kreuzung Hofmättelstrasse / Hinterdorfstrasse verbindet. Die Simulationen zeigen, dass das zusätzliche Leitungsstück in der Hofmättelstrasse die Leitung im Gebiet Mülimattli nicht ersetzen kann. Um die Anforderungen an die Sprinkleranlage der GHA einhalten zu können, ist einerseits der Ausbau der Industriestrasse auf Innendurchmesser 150 mm und andererseits die Kapazitätserhöhung der kurzen Zuleitung zum Sprinkleranschluss von 150 mm auf 200 mm zusätzlich notwendig. In der Abbildung von Szenario 1 (nachfolgende Abbildung) ist der anzustrebende Zustand dargestellt.



Dies ist Abschnitt D gemäss der 1. Aktennotiz.

Zusätzlich wird folgendes empfohlen:

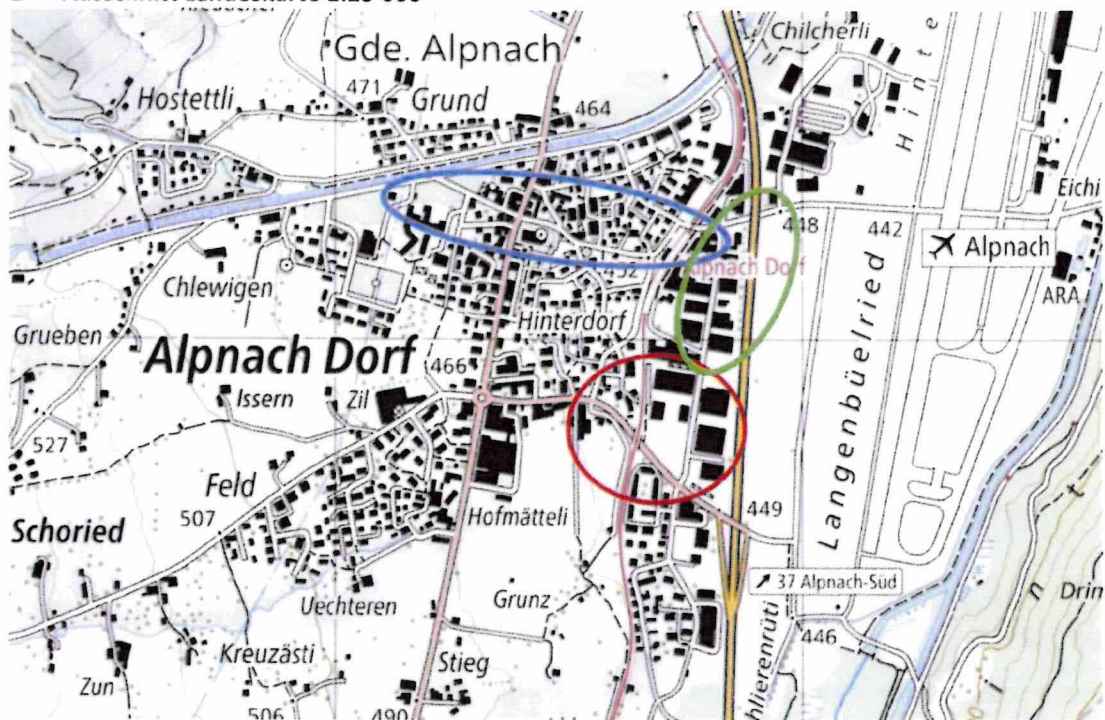
Wird der nordwestliche Teil dieser Landwirtschaftsfläche (östlich A8) möglicherweise eingezont werden können, empfiehlt sich im Rahmen der Sanierung der Bahnhofstrasse / Bahnhofplatz eine Kapazitätserhöhung von Innendurchmesser 150 mm auf 200 mm vorzunehmen. Optimalerweise wird, wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt, diese Kapazitätserhöhung auf Innendurchmesser 200 mm auch in der Eichstrasse vom Bahnhofplatz bis zum Beginn der Industriestrasse realisiert. Wie die Simulationen zeigen, profitieren davon nicht nur das neu eingezonte Gebiet, sondern auch das Gebiet entlang der Industriestrasse sowie das gesamte Zentrum von Alpnach. Auch bei grossen Wasserbezügen sind somit weiträumig keine grossen Druckschwankungen zu erwarten, insbesondere wenn auch die Verbindung zwischen der Leitung in der Bahnhofstrasse und der Reservoirausgleichsleitung realisiert wird.



Diese Variante (E) wird ebenfalls in Kapitel 8 beschrieben.

Im vorliegenden Bericht werden nun diese Varianten (Abschnitte A bis E) aus bauingenieurtechnischer Sicht beschrieben und eine Empfehlung bezüglich der Umsetzung der Massnahmen gemacht.

2 Ausschnitt Landeskarte 1:25'000



Abschnitt A, Var. 1

Abschnitt D

Abschnitt E

3 Projektorganisation

Bauherrschaft	Einwohnergemeinde Alpnach Departement Bau und Unterhalt Bahnhofstrasse 15 Postfach 61 6055 Alpnach Dorf
Vertretung Bauherrschaft	Einwohnergemeinde Alpnach Daniel Schaber Leiter Bau Infrastruktur Werke Bahnhofstrasse 15 Postfach 61 6055 Alpnach Dorf
Projektleitung	Einwohnergemeinde Alpnach Rolf Limacher PL Erschliessung/Tiefbau Bahnhofstrasse 15 Postfach 61 6055 Alpnach Dorf
Werkdienst	Einwohnergemeinde Alpnach Leiter Werkdienst Sascha Zurmühle Bahnhofstrasse 15 Postfach 61 6055 Alpnach Dorf
Wasserversorgung	Einwohnergemeinde Alpnach Brunnenmeister Hugo Ottiger Bahnhofstrasse 15 Postfach 61 6055 Alpnach Dorf
Bauamt	Einwohnergemeinde Alpnach Bauamt Alex Holubetz Bahnhofstrasse 15 Postfach 61 6055 Alpnach Dorf

4 Planungsteam

Angaben des Planungsteams:

Ingenieur Tiefbau	Ingenieurbüro ZEO AG Brünigstrasse 12 6055 Alpnach Thomas Zumstein thomas.zumstein@zeo.ch
GWP-Ingenieur	uli lippuner ag Ragazerstrasse 29 7320 Sargans Martin Rauber martin.rauber@ulippuner.ch

5 Ausgangslage / Bedürfnis

Die Ausgangslage ist in Kapitel 1.1 beschrieben.

Gemäss den beiden Aktennotizen des GWP-Ingenieurs werden nun verschiedene Varianten der Netzoptimierung im Zusammenhang mit dem Projekt Wasserleitung Hofmättelstrasse untersucht. Auch solche welche nicht im besagten Projektgebiet liegen. Jede dieser möglichen Varianten (A bis E) wird auf einer Situation dargestellt und die dazu nötigen Investitionskosten dafür abgeschätzt.

Die einzelnen Abschnitte sind in den Situationsplänen 241062 -1 bis 5 ersichtlich und liegen als Anhang diesem Bericht bei.

Eine Empfehlung bezüglich der Umsetzung der Massnahmen, wird im Kapitel 8 beschrieben.

6 Planungsvorgaben und Konzept

6.1 Grundlagen

Das Vorprojekt resp. die verschiedenen Möglichkeiten der Leitungsführung der Wasserleitungen wurden aufgrund folgender Berichte zusammengestellt:

- Stellungnahme zur Masterplanung Alpnach 2024 vom ARE Kt. Obwalden 03. Mai 2024
- Aktennotiz vom 03. Februar 2025 ANR 7410.0163 uli lippuner ag bezüglich Leitungsabschnitt Kreisel Hofmätteli – Industriestrasse
- Aktennotiz vom 21. Februar 2025 ANR 7410.0163 uli lippuner ag bezüglich Leitungsabschnitt Kreisel Hofmätteli – Industriestrasse

Alle diese Grundlagen liegen als Beilagen dem Bericht bei.

6.2 Planungsvorgaben

Bei der Untersuchung der verschiedenen Abschnitte, wird auch der Zustand des bestehenden Strassennetzes berücksichtigt. Falls Leitungen an Orten zu liegen kommen, an welchen die Strasse sowieso saniert werden muss, wird dies bei der Kostenschätzung berücksichtigt.

7 Projektentwicklung / Untersuchung Abschnitte A - E

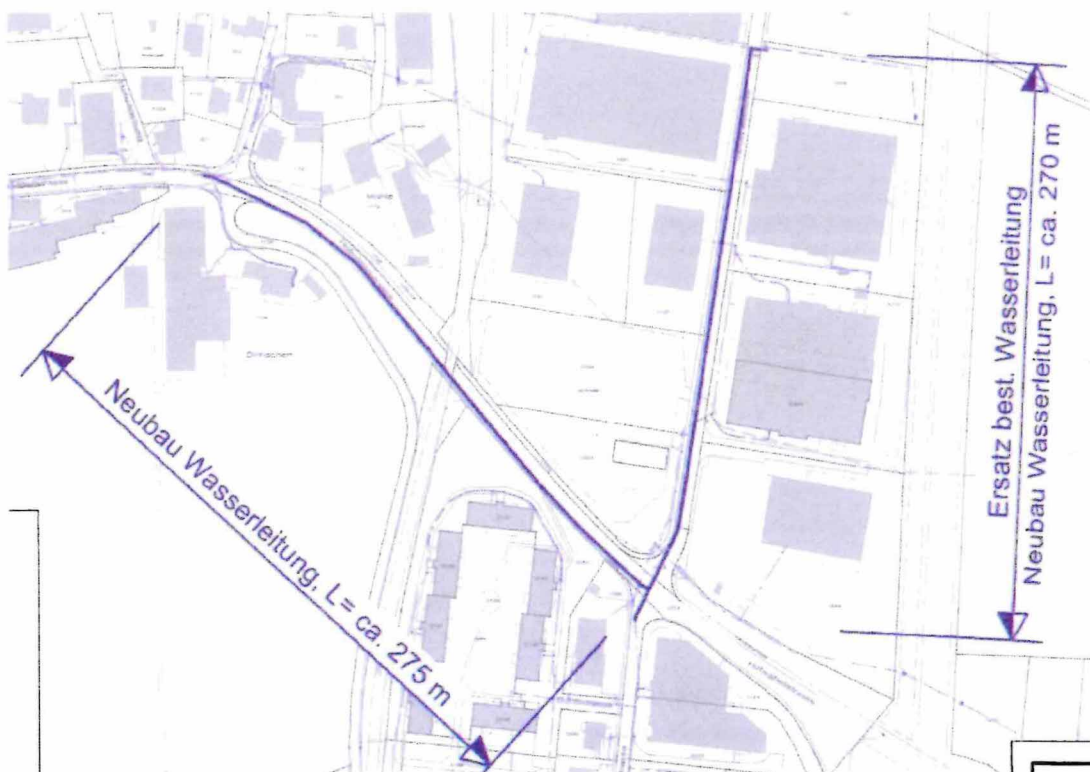
Bezüglich den in den Aktennotizen vorgeschlagenen Linienführungen der Wasserleitungen gibt es folgende zusätzliche Informationen:

Abschnitt A, Var. 1 mit Wasserleitungen NW 150 mm (Investitionskosten Fr. 600'000.00)

(Verbindung Industriestrasse – Hinterdorfstrasse, Ersatz Industriestrasse)

Dieser Abschnitt ist nötig, wenn die Verbindungsleitung im Gebiet Mülilmattli (Baugebiet) ausser Betrieb genommen wird. Sie verbessert zusätzlich die Versorgungssicherheit im Gebiet Grunzli. Sie würde neu im Strassenkörper (öffentlicher Bereich) liegen. Die Leitung dient auch für den besseren Brandschutz im Gebiet Industriestrasse.

Die Realisierung im Zusammenhang mit dem Projekt VSM Hofmättelstrasse ist sinnvoll, da erhebliche Kosten im Zusammenhang mit den Belagsarbeiten eingespart werden können.



Planausschnitt aus Plan Nr. 241062-1

Abschnitt A, Var. 2 mit Wasserleitungen NW 200 mm (Investitionskosten Fr. 730'000.00)

(Verbindung Industriestrasse – Hinterdorfstrasse, Ersatz Industriestrasse)

Hier gelten die gleichen Aussagen wie bei Variante 1. Die NW 200 ist nur nötig, wenn im Gebiet Vollanschluss Alpnach eine Einzonung (Gewerbegebiet) vorgenommen wird.

Die Kostenberechnung für den Abschnitt Hofmättelstrasse erfolgt ohne die Belagsarbeiten. Diese werden durch das Projekt VSM übernommen.

Abschnitt B, Wasserleitungen NW 200 mm (Investitionskosten Fr. 920'000.00)

(Hinterdorfstrasse – Schoriederstrasse)

Diese Vergrösserung des Durchmessers dient zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im Gebiet Grunzli und Industriestrasse. Sie ist nur nötig, wenn im Gebiet östlich Vollanschluss Alpnach eine Einzonung (Gewerbegebiet) vorgenommen wird und bis dann die Leitung in der Pfistern- und Bahnhofstrasse noch nicht erstellt ist. Die Kostenberechnung erfolgt inkl. den Belagsarbeiten, da die bestehende Strasse erst kürzlich erneuert wurde.



Planausschnitt aus Plan Nr. 241062-2

Abschnitt C, Wasserleitungen NW 200 mm (Investitionskosten Fr. 300'000.00)

(Industriestrasse – östlich Autobahn)

Diese Vergrösserung des Durchmessers ist nur nötig, wenn im Gebiet östlich Vollanschluss Alpnach eine Einzonung (Gewerbegebiet) vorgenommen wird.



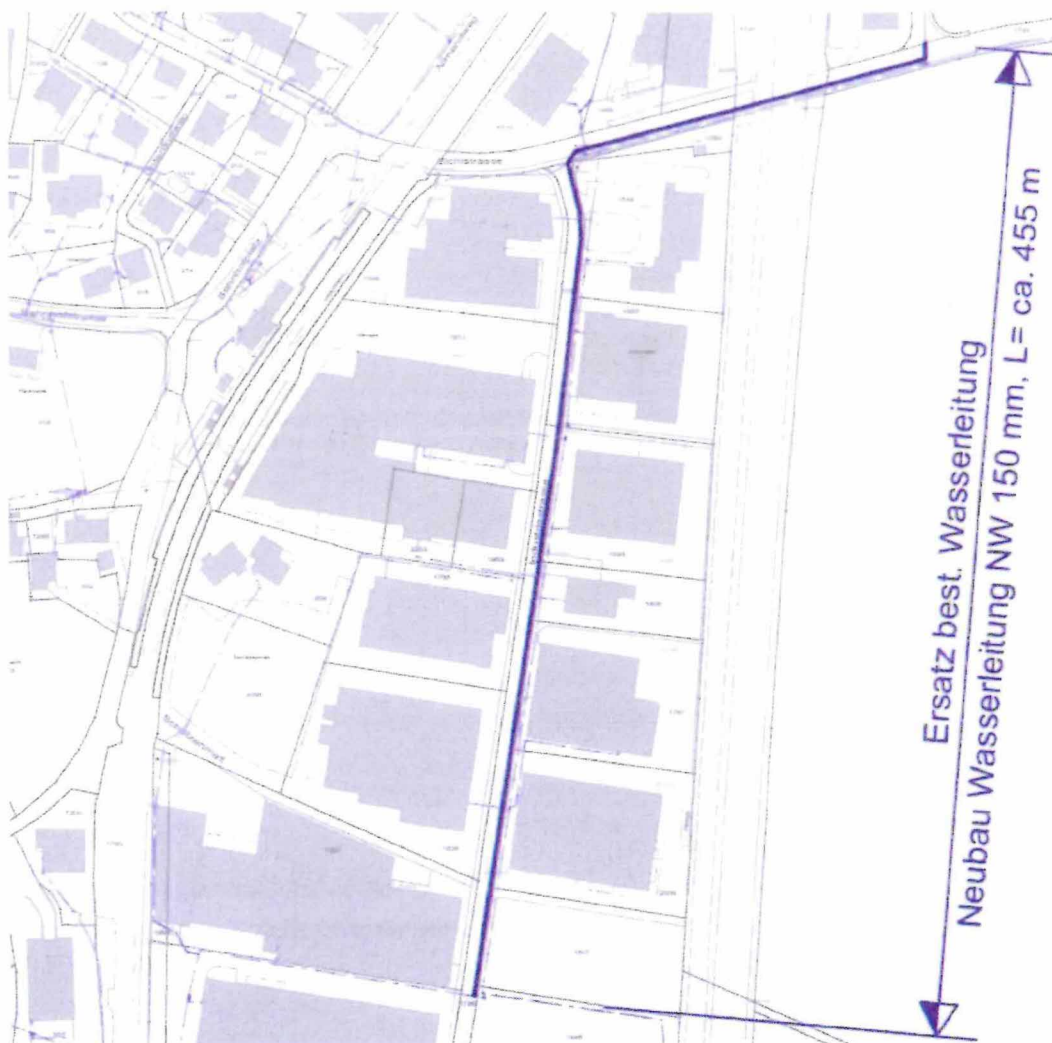
Planausschnitt aus Plan Nr. 241062-3

Abschnitt D, Wasserleitungen NW 150 mm (Investitionskosten Fr. 400'000.00)

(Industriestrasse – Eichstrasse)

Diese Vergrößerung des Durchmessers dient zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im Gebiet Industriestrasse, insbesondere im Brandfall. Bei der nächsten Sanierung der Industriestrasse sollte dieses Vorhaben umgesetzt werden.

Die Kostenberechnung erfolgt ohne die Belagsarbeiten. Diese werden dann durch das Projekt Sanierung Industriestrasse/Eichstrasse übernommen.



Planausschnitt aus Plan Nr. 241062-4

Abschnitt E, Wasserleitungen NW 200 mm (Investitionskosten Fr. 870'000.00)

(Pfisternstrasse – Bahnhofstrasse)

Die neue Leitung in der Pfisternstrasse (Anschluss an Hauptverbindungsleitung der Reservoirs) sowie die Vergrößerung der Leitung in der Bahnhofstrasse, dienen zur besseren Versorgungssicherheit im Dorf und der Industriezone. Die Leitung ist auch bei einer Einzonung (Gewerbegebiet im Bereich Eichstrasse) von Nutzen.

Die Kostenberechnung erfolgt auch hier ohne die Belagsarbeiten. Diese werden dann durch das Projekt Sanierung Pfisternstrasse – Bahnhofstrasse übernommen.



Planausschnitt aus Plan Nr. 241062-5

8 Empfehlung

Nach dem Studium aller vorhandenen Grundlagen bezüglich Wasserverteilnetz der Gemeinde Alpnach, dem Abschätzen der in Zukunft nötigen Strassensanierungen im Gebiet Dorfkern sowie der Abschätzung der möglichen Entwicklung auf dem Gemeindegebiet, empfehlen wir folgende Massnahmen:

1. Realisierung Abschnitt A, Var. 1 mit NW 150 mm im Zusammenhang mit dem Projekt VSM Hofmättelstrasse.
2. Integration der Massnahmen Abschnitt D in das Projekt Sanierung Industriestrasse mit dem Ziel «Realisiert in 3-5 Jahren».
3. Integration der Massnahmen Abschnitt E in der weiteren Unterhalts-Planung der Gemeinde mit dem Ziel «Realisiert in 5-8 Jahren». Spätestens bei einer allfälligen Einzonung im Bereich Industrie müsste dieses Teilstück realisiert werden.

9 Begründung des Bauvorhabens

Der Abschnitt A (Punkt 1) muss mit dem Projekt VSM Hofmättelstrasse umgesetzt werden. Durch die Umsetzung im Zusammenhang mit dem Strassenprojekt können die Kosten für die Beläge ca. CHF 50'000.00 eingespart werden. Auch ist die Baustelle bereits eingerichtet und die Bevölkerung ist sich der Behinderungen (Verkehr, Lärm etc.) durch die Baustelle bereits bewusst.

Mit der Realisierung der Massnahme wird die Versorgungssicherheit im Bereich Grunzli und Industriestrasse erheblich verbessert. Ausserdem ist das System (Wasserverteilung) robuster bei einem allfälligen Brandfall.

Die Umsetzung der Punkte 2 und 3 sollte in die Unterhaltsplanung der Gemeinde einfliessen. Auch diese Massnahmen dienen zur Verbesserung der Versorgungssicherheit und ermöglichen die Entwicklung der Gemeinde.

Es ist schwer abzuschätzen, welche Konsequenzen es hat, wenn das Vorhaben nicht realisiert wird. Aus heutiger Sicht kann folgendes sicher festgestellt werden:

- Falls die Leitung durch das Mühligässli infolge einer Überbauung weichen muss, sind mit grösseren Investitionskosten zu rechnen, als wenn sie mit dem Projekt VSM umgelegt wird.
- Eine weitere Baustelle auf der Hofmättelstrasse, nachdem der Vollanschluss realisiert ist, führt zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Dies würde von der Bevölkerung nicht verstanden.

10 Investitionskosten

10.1 Grundlagen Grobkostenschätzung

- Der Beschrieb und Planunterlagen der verschiedenen Abschnitte gemäss Kapitel 7 und 13.2
- Die Genauigkeit der Kostenschätzung beträgt $\pm 25\%$

10.2 Kostenzusammenstellung gemäss Baukostenplan (BKP)

Bei der Realisierung der verschiedenen Abschnitte A-E müsste mit folgenden Kosten gerechnet werden (siehe dazu auch die Anhänge unter Kapitel 13.1):

Abschnitt A, Var. 1:

Nr.	Hauptgruppen	CHF
0	Grundstück	
1	Vorbereitungsarbeiten	
2	Gebäude	
3	Betriebseinrichtungen	
4	Umgebung	500'000
5	Baunebenkosten	10'000
8	Unvorhergesehenes	45'000
9	Ausstattung	
	MwSt. 8.1 %	45'000
0-9	Gesamtkosten	600'000
	davon Honorare	70'000

Index Oktober 2024= 114.7 Punkte gesamte Schweiz, Baugewerbe: Tiefbau
(Oktober 2020 = 100 Punkte)

Abschnitt A, Var. 2:

Nr.	Hauptgruppen	CHF
0	Grundstück	
1	Vorbereitungsarbeiten	
2	Gebäude	
3	Betriebseinrichtungen	
4	Umgebung	605'000
5	Baunebenkosten	10'000
8	Unvorhergesehenes	60'000
9	Ausstattung	
	MwSt. 8.1 %	55'000
0-9	Gesamtkosten	730'000
	davon Honorare	70'000

Index Oktober 2024= 114.7 Punkte gesamte Schweiz, Baugewerbe: Tiefbau
(Oktober 2020 = 100 Punkte)

Abschnitt B:

Nr.	Hauptgruppen	CHF
0	Grundstück	
1	Vorbereitungsarbeiten	
2	Gebäude	
3	Betriebseinrichtungen	
4	Umgebung	775'000
5	Baunebenkosten	10'000
8	Unvorhergesehenes	65'000
9	Ausstattung	
	MwSt. 8.1 %	70'000
0-9	Gesamtkosten	920'000
	davon Honorare	115'000

Index Oktober 2024= 114.7 Punkte gesamte Schweiz, Baugewerbe: Tiefbau
(Oktober 2020 = 100 Punkte)

Abschnitt C:

Nr.	Hauptgruppen	CHF
0	Grundstück	
1	Vorbereitungsarbeiten	
2	Gebäude	
3	Betriebseinrichtungen	
4	Umgebung	250'000
5	Baunebenkosten	5'000
8	Unvorhergesehenes	20'000
9	Ausstattung	
	MwSt. 8.1 %	25'000
0-9	Gesamtkosten	300'000
	davon Honorare	40'000

Index Oktober 2024= 114.7 Punkte gesamte Schweiz, Baugewerbe: Tiefbau
(Oktober 2020 = 100 Punkte)

Abschnitt D:

Nr.	Hauptgruppen	CHF
0	Grundstück	
1	Vorbereitungsarbeiten	
2	Gebäude	
3	Betriebseinrichtungen	
4	Umgebung	335'000
5	Baunebenkosten	5'000
8	Unvorhergesehenes	30'000
9	Ausstattung	
	MwSt. 8.1 %	30'000
0-9	Gesamtkosten	400'000
	davon Honorare	55'000

Index Oktober 2024= 114.7 Punkte gesamte Schweiz, Baugewerbe: Tiefbau
(Oktober 2020 = 100 Punkte)

Abschnitt E:

Nr.	Hauptgruppen	CHF
0	Grundstück	
1	Vorbereitungsarbeiten	
2	Gebäude	
3	Betriebseinrichtungen	
4	Umgebung	730'000
5	Baunebenkosten	10'000
8	Unvorhergesehenes	65'000
9	Ausstattung	
	MwSt. 8.1 %	65'000
0-9	Gesamtkosten	870'000
	davon Honorare	95'000

Index Oktober 2024= 114.7 Punkte gesamte Schweiz, Baugewerbe: Tiefbau
(Oktober 2020 = 100 Punkte)

10.3 Kostenteiler

Alle anfallenden Kosten müssen durch die Wasserversorgung Alpnach getragen werden.

10.4 Bisher aufgelaufene Kosten

Bis heute aufgelaufene Projektkosten Vorprojekt:

uli lippuner ag	CHF	ca. 5'000.00
Ingenieurbüro ZEO AG	CHF	ca. 8'000.00

11 Termine

Da die Realisierung des Projektes VSM Hofmättelstrasse voraussichtlich im September 2025 startet, sind folgende Termine für den Abschnitt A (Punkt 1 der Empfehlung) vorgesehen:

März 2025	Massnahmenentscheid
April-Mai 2025	Projekt und Kostenvoranschlag
Mai-Juli 2025	Ordentliches Baubewilligungsverfahren
Mai-Juli 2025	Vorbereitung der Ausführung (Ausschreibung)
Ab September 2025	Realisierung
November 2025	Übergabe an Gemeinde

Die Umsetzung der Punkte 2 und 3 sollte in die Unterhaltsplanung Wasserversorgung der Gemeinde Alpnach einfließen:

- Beginn Planung Abschnitt D (Punkt 2) im Jahr 2027
- Beginn Planung Abschnitt E (Punkt 2) im Jahr 2029

12 Anhang / Beilagen

Folgende Dokumente liegen als Anhang oder Beilage diesem Bericht bei:

12.1 Grobkostenschätzung +/-25%

Abschnitt A, Var. 1 und 2 (Industriestrasse – Hinterdorfstrasse)

Abschnitt B, (Hinterdorfstrasse – Schoriederstrasse)

Abschnitt C (Industriestrasse – östlich Autobahn)

Abschnitt D (Industriestrasse – Eichstrasse)

Abschnitt E (Pfisternstrasse – Bahnhofstrasse)

12.2 Planunterlagen

Abschnitt A, (Industriestrasse – Hinterdorfstrasse)

Situationsplan mit Grabennormal 241062-1

Abschnitt B (Hinterdorfstrasse – Schoriederstrasse)

Situationsplan mit Grabennormal 241062-2

Abschnitt C (Industriestrasse – östlich Autobahn)

Situationsplan mit Grabennormal 241062-3

Abschnitt D (Industriestrasse – Eichstrasse)

Situationsplan mit Grabennormal 241062-4

Abschnitt D (Pfisternstrasse – Bahnhofstrasse)

Situationsplan mit Grabennormal 241062-5

12.3 Beilagen

- Stellungnahme zur Masterplanung Alpnach 2024 vom ARE Kt. Obwalden 03. Mai 2024
- Aktennotiz vom 03. Februar 2025 uli lippuner ag Leitungsabschnitt Kreisel Hofmätteli – Industriestrasse
- Aktennotiz vom 21. Februar 2025 uli lippuner ag Leitungsabschnitt Kreisel Hofmätteli – Industriestrasse

Aktennotiz

ANR: 7410.0163
Auftraggeber: WV Alpnach
Thema: Leitungsabschnitt Kreisel Hofmättli - Industriestrasse
Datum/Autor: 21.02.2025/ram/guf

1. Ausgangslage/Sachverhalt

Aufgrund der Rückmeldung des Kantons zur Raumentwicklung in Alpnach stellt sich die Frage, wie das Wasserversorgungssystem insbesondere im Gebiet Industriestrasse langfristig weiterentwickelt werden soll. Die in der Aktennotiz¹ vom 3. Februar 2025 angenommene langfristige Umzonung der Landwirtschaftsfläche zwischen dem Flughafen und der Autostrasse A8 als Industriezone wird vom Kanton nicht unterstützt. Einzig im nordwestlichen Teil dieses Gebietes (siehe Fragezeichen in Abbildung 1) ist eine Einzonung unter Umständen denkbar.

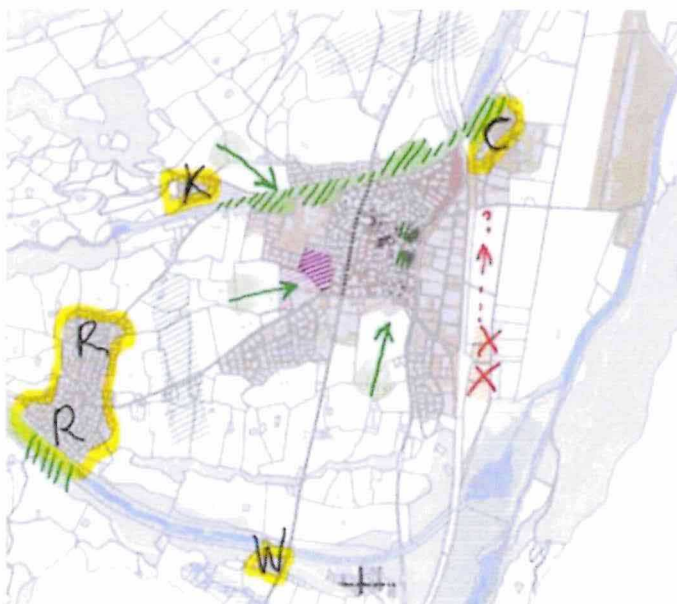


Abbildung 1 Raumentwicklung in der Gemeinde Alpnach: ? = denkbares Einzonungsgebiet, X von der Gemeinde angedacht aber vom Kanton nicht unterstütztes Einzonungsgebiet

¹ Gemeinde Alpnach, WV Alpnach, Leitungsabschnitt Kreisel Hofmättli – Industriestrasse, Aktennotiz, Dok.-Nr. 7410-0163/AN01A, Uli Lippuner AG, 3. Februar, 2025

Aufgrund dieser neuen Ausgangslage sind folgende zwei Fragen zu beurteilen:

- Inwieweit ist die Empfehlung in der Aktennotiz vom 3. Februar 2025, eine neue Leitung in der Hofmättlistrasse zu realisieren weiterhin sinnvoll? Wenn ja, mit welcher Leitungsdimension?
- Ist eine Netzverstärkung im Hinblick auf eine allfällige Einzonung des Gebietes im nordöstlichen Teil der Landwirtschaftsfläche notwendig?

Mit dem vorhandenen hydraulischen Modell und anhand des im Jahr 2019 erarbeiteten generellen Wasserversorgungsprojektes (GWP) sollen diese Fragen beantwortet werden.

2. Grundlagen

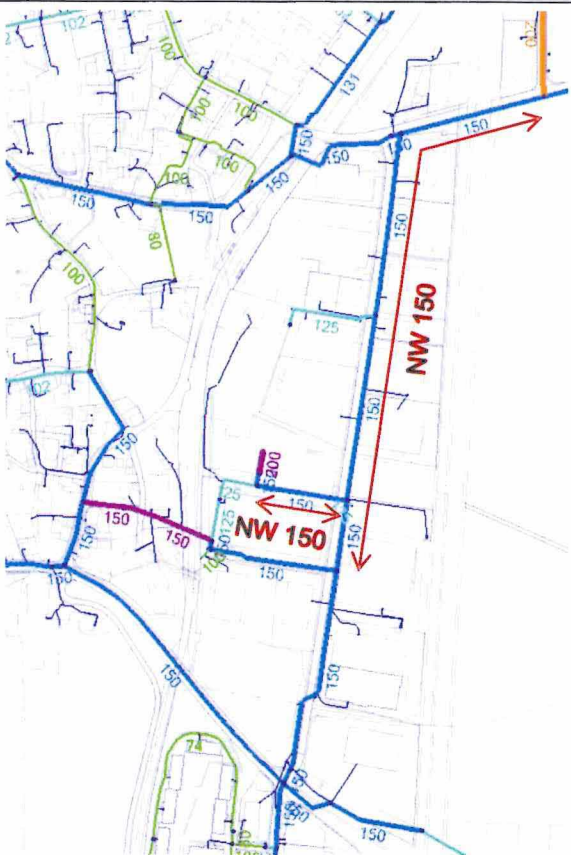

Die Beantwortung der Fragen basierte auf folgenden Grundlagen:



- Mail von Thomas Zumstein vom 10. Februar 2025 inklusive Mail von Daniel Schaber vom 10. Februar 2025
- Gemeinde Alpnach, WV Alpnach, Leitungsabschnitt Kreisel Hofmättli – Industriestrasse, Aktennotiz, Dok.-Nr. 7410-0163/AN01A, Uli Lippuner AG, 3. Februar, 2025
- Gemeinde Alpnach, GWP 2019/2020, Aktualisierung, Generelle Wasserversorgungsplanung, Technischer Bericht, Dok.-Nr. 7410.0020/TB01B, uli lippuner ag, 24.03.2021
- Hydraulisches Modell WaterCAD, Stand «Leitungsersatz Zineichen», 19.01.2024

3. Analyse

Die oben aufgeführten Fragen wurden anhand der in Tabelle 1 aufgeführten Szenarien beantwortet.

Scenario	V _{max} [m/s]	p _{Sprinkler} [bar]	p _{Hydrant} [bar]
1) Ausserbetriebnahme der Leitung 150 mm im Gebiet Mülmatli und neue Leitung in der Hofmättlistrasse mit Innendurchmesser 150 mm sowie durchgehend Leitung mit Innendurchmesser 150 mm in der Industriestrasse und in der Eichstrasse zwischen Chilcherlistrasse und Industriestrasse	3.00	3.89	4.75
Der Druck beim Sprinkleranschluss erfüllt die Anforderungen knapp nicht. Die Fliessgeschwindigkeit von 4.4 m/s ist zu hoch.			
Zur Erfüllung Anforderungen bezüglich Druckes (4.1 bar) und Fliessgeschwindigkeit der direkten Zuleitung (3.0 m/s) kurze Zuleitung zum Anschluss der Sprinkleranlage mit Innendurchmesser 200 mm anstelle von 150 mm	3.00	4.01	4.75

Scenario	V _{max} [m/s]	p _{Sprinkler} [bar]	p _{Hydrant} [bar]
			
<p>2) Langfristige Umzonung des nordwestlichen Teils der Landwirtschaftsfläche zwischen dem Flughafen und der Auto-strasse A8 als Industriezone</p> <p>Annahme Brandfall: Sprinkleranlage mit 3'600 l/min Wasserbedarf plus zusätzlich 900 l/min ab Aussenhydranten</p> <p>Erschliessung mit Leitungsring mit durchgehend Innendurchmesser 150 mm</p> 	2.40	5.56 grosser Druckabfall beim Brandherd (ca. 4.5 bar), weit-räumig < 2.2 bar	5.61

Scenario	V _{max} [m/s]	p _{Sprinkler} [bar]	p _{Hydrant} [bar]
<p>Erschliessung mit Stichleitung mit Innendurchmesser 200 mm</p> 	3.24	3.66 grosser Druckabfall am Brandort (ca. 5.5 bar) als auch weiträumig (> 2 bar)	3.86
<p>3) Ausgangslage wie Szenario 2 mit Erneuerung der Hauptleitung in der Bahnhofstrasse / Bahnhofplatz mit Innendurchmesser 150 mm durch Leitung mit Innendurchmesser 200 mm</p> <p>Brandfall im neu eingezonten Industriegebiet mit Ringleitung mit Innendurchmesser 150 mm</p> <p>Brandfall im neu eingezonten Industriegebiet mit Stichleitung mit Innendurchmesser 200 mm</p> <p>Brandfall bei GHA</p> 	<p>2.37</p> <p>3.24</p> <p>2.91</p>	<p>5.96</p> <p>4.21</p> <p>4.31</p>	<p>6.01</p> <p>4.40</p> <p>5.04</p>
<p>4) Ausgangslage wie Szenario 3, aber mit Anbindung der Hauptleitung in der Bahnhofstrasse / Bahnhofplatz an die Reservoirausgleichsleitung mit Innendurchmesser 300 mm</p> <p>Brandfall im neu eingezonten Industriegebiet mit Ringleitung mit Innendurchmesser 150 mm</p> <p>Brandfall im neu eingezonten Industriegebiet mit Stichleitung mit Innendurchmesser 200 mm</p> <p>Brandfall bei GHA</p>	<p>2.35</p> <p>3.24</p> <p>2.91</p>	<p>6.67</p> <p>4.98</p> <p>5.73</p>	<p>6.72</p> <p>5.17</p> <p>6.48</p>


Scenario	v_{\max} [m/s]	$p_{\text{Sprinkler}}$ [bar]	p_{Hydrant} [bar]
		Geringer Druckabfall im gesamten Versorgungsgebiet der Hauptzone	

Tabelle 1 Simulationsresultate für verschiedene Szenarien: Maximale Geschwindigkeit v_{\max} und dynamischer Druck $p_{\text{Sprinkler}}$ beim Sprinkleranschluss und p_{Hydrant}

4. Empfehlungen / Fazit

Langfristig betrachtet ist es sinnvoll, die Leitung im Gebiet Mülilmattli nicht nur wegen der geplanten Überbauung aufzuheben, sondern auch aus strategischen Gründen, d.h. die Werkleitungen auf öffentlichem Grund bzw. gut zugänglichem Gelände zu positionieren. Das Kreisel-Projekt bietet nun die Gelegenheit, den Leitungszusammenschluss in der Hofmättelistrasse zu realisieren, welcher die Leitungen mit Innendurchmesser 150 mm beim projektierten Kreisel und bei der Kreuzung Hofmättelistrasse / Hinterdorfstrasse verbindet. Die Simulationen zeigen, dass das zusätzliche Leitungsstück in der Hofmättelistrasse die Leitung im Gebiet Mülilmattli nicht ersetzen kann. Um die Anforderungen an die Sprinkleranlage der GHA einhalten zu können, ist einerseits der Ausbau der Industriestrasse auf Innendurchmesser 150 mm und andererseits die Kapazitätserhöhung der kurzen Zuleitung zum Sprinkleranschluss von 150 mm auf 200 mm zusätzlich notwendig. In der Abbildung von Szenario 1 ist der anzustrebende Zustand dargestellt.

Da die angedachte Umzonung der Landwirtschaftsfläche zwischen dem Flughafen und der Autostrasse A8 als Industriezone vom Kanton nicht unterstützt wird, reicht für die neue Leitung in der Hofmättelistrasse ein Innendurchmesser 150 mm.

Wird der nordwestliche Teil dieser Landwirtschaftsfläche möglicherweise eingezont werden können, empfiehlt sich im Rahmen der Sanierung der Bahnhofstrasse / Bahnhofplatz eine Kapazitätserhöhung von Innendurchmesser 150 mm auf 200 mm vorzunehmen. Optimalerweise wird, wie in Abbildung 2 dargestellt, diese Kapazitätserhöhung auf Innendurchmesser 200 mm auch in der Eichstrasse vom Bahnhofplatz bis zum Beginn der Industriestrasse realisiert. Wie die Simulationen zeigen, profitieren davon nicht nur das neu eingezonte Gebiet, sondern auch das Gebiet entlang der Industriestrasse sowie das gesamte Zentrum von Alpnach. Auch bei grossen Wasserbezügen sind somit weiträumig keine grossen Druckschwankungen zu erwarten, insbesondere wenn auch die Verbindung zwischen der Leitung in der Bahnhofstrasse und der Reservoirausgleichsleitung realisiert wird.

Aktennotiz
WV Alpnach, Leitungsabschnitt Kreisel Hofmättli - Industriestrasse

Die folgende Grafik zeigt die in der vorliegenden Aktennotiz empfohlenen Optimierungen des Wasserversorgungsnetzes unter Berücksichtigung der unter Punkt 1 aufgeführten Annahmen der Raumentwicklung.

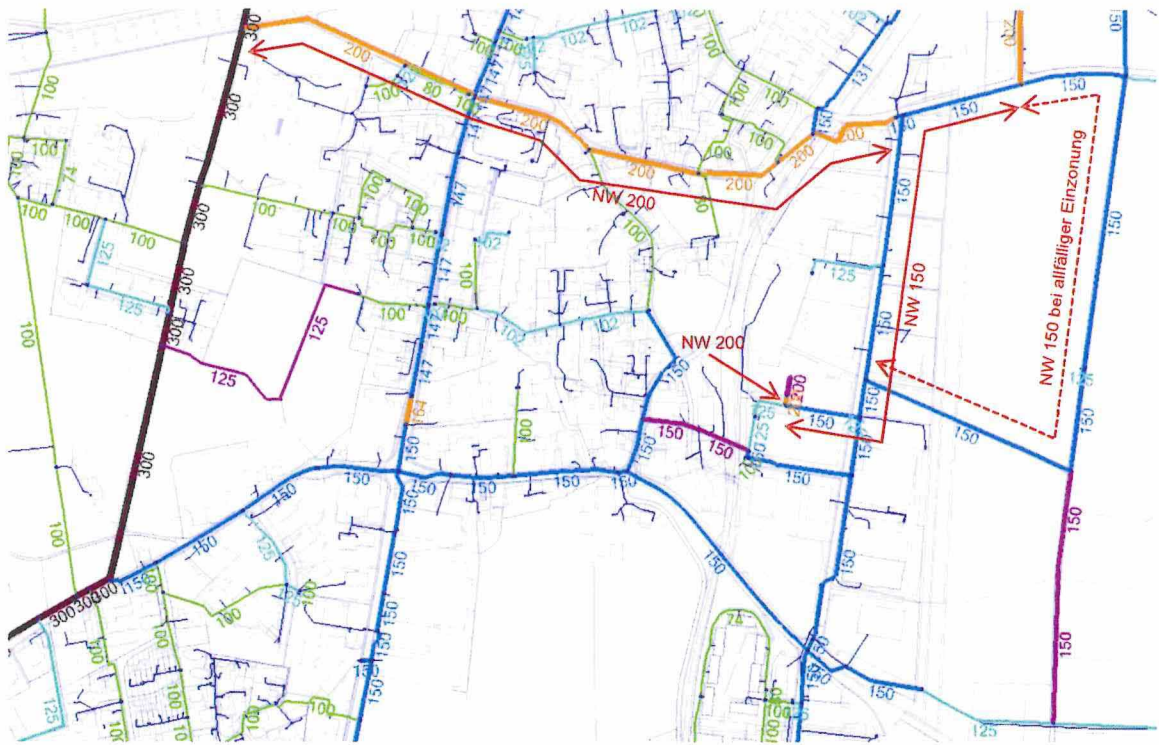


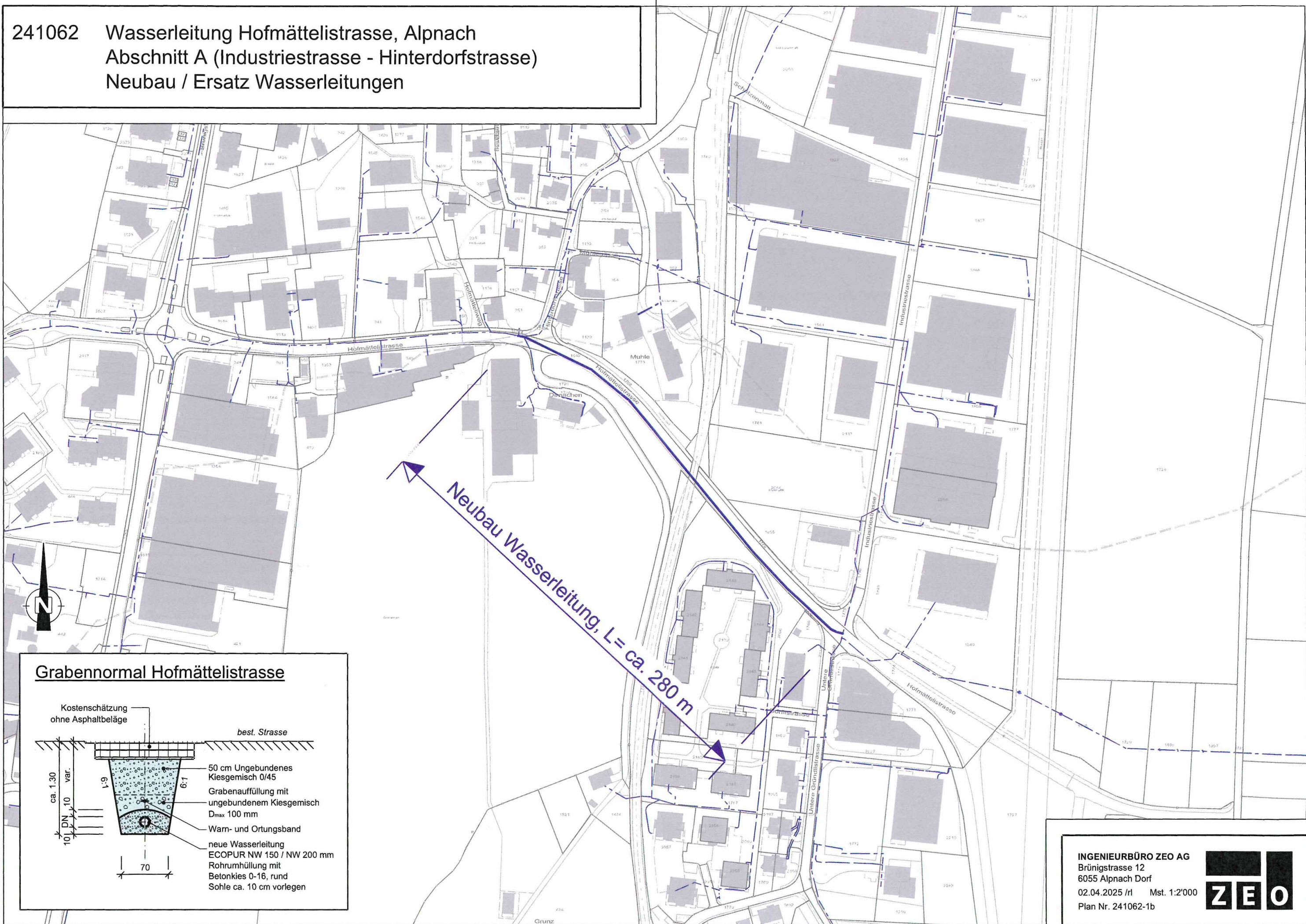
Abbildung 2 Optimierung des Wasserversorgungsnetzes in der Hauptzone aufgrund geplanter Infrastrukturprojekte und der langfristigen Raumentwicklung

uli lippuner ag
wasserconsulting

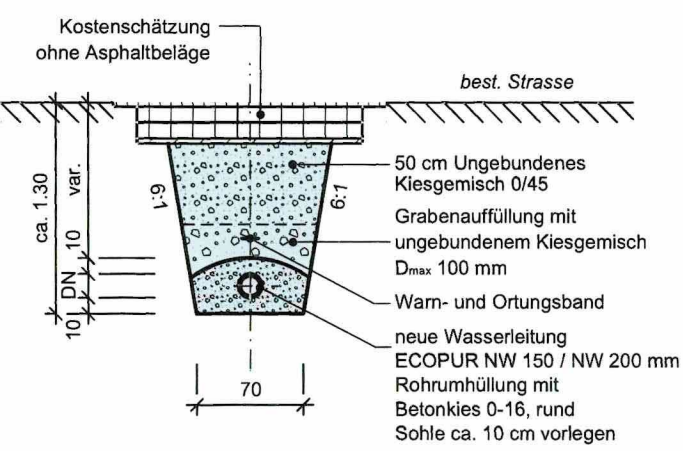
Fadri Guler
Geschäftsführer

Martin Rauber
Projektleiter

241062 Wasserleitung Hofmättelstrasse, Alpnach
Abschnitt A (Industriestrasse - Hinterdorfstrasse)
Neubau / Ersatz Wasserleitungen



Grabennormal Hofmättelstrasse





Aktenauflage
Gemeindeversammlung 10.06.2025

Traktandum 4

**Erteilung des Gemeindebürgerrechts an
Jana WENZEL, 1980, von Deutschland,
wohnhaft in Alpnach Dorf, Untere
Feldstrasse 10**

Beschluss des Einwohnergemeinderates
vom 27. Mai 2024

2.3.1/23-24/283

Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Jana WENZEL, 1980, von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Untere Feldstrasse 10: Vorentscheid

Sachverhalt

Am 15. März 2024 reicht Jana WENZEL, geboren am 1. August 1980 in Bautzen (Deutschland), von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Untere Feldstrasse 10, das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts ein.

Dieses Gesuch wird dem Gemeinderat zum Vorentscheid vorgelegt.

Erwägungen

Die Gesuchstellerin erfüllt die formellen Voraussetzungen nach dem eidgenössischen und kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Einwohnergemeinde Alpnach. Voraussichtlich wird das Gesuch im Frühling 2025 der Gemeindeversammlung zum Entscheid vorgelegt.

Die Gesuchstellenden werden vom Sicherheits- und Justizdepartement aufgefordert, bei der Polizei einen Führungsbericht (Art. 7 Abs. 2 lit. e BRV) erstellen zu lassen.

Nach Vorliegen des polizeilichen Führungsberichtes und gestützt auf die Einbürgerungsgespräche wird das Präsidium einen entsprechenden Antrag zuhanden des Gemeinderates bzw. der Gemeindeversammlung stellen.

Gestützt auf Art. 24 Abs. 1 des Gebührenreglements der Einwohnergemeinde Alpnach vom 20. November 2006 wird eine Bearbeitungsgebühr für den Endentscheid des Einwohnergemeinderates oder der Gemeindeversammlung festgesetzt und zur Zahlung fällig. Sie wird in der Regel als Kostenvorschuss erhoben. Die Einbürgerungsgesuche müssen erst behandelt werden, wenn der Kostenvorschuss geleistet ist.

Jana WENZEL hat den entsprechenden Kostenvorschuss in der Höhe der Bearbeitungsgebühr am 27. März 2024 bezahlt.



Beschluss

1. Die formellen Voraussetzungen für die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes an Jana WENZEL, geboren am 1. August 1980 in Bautzen (Deutschland), von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Untere Feldstrasse 10, sind erfüllt.
2. Die Gesuchsunterlagen werden zwecks Einholung des polizeilichen Führungsberichtes dem kantonalen Amt für Justiz zugestellt.
3. Das Gemeindepräsidium wird beauftragt, nach Vorliegen des polizeilichen Führungsberichtes, mit einem weiteren Ratsmitglied die Einbürgerungsgespräche mit der Gesuchstellerin zu führen.
4. Die Gemeindekanzlei wird mit dem Vollzug beauftragt.

Mitteilung an:

- Amt für Justiz, Polizeigebäude Foribach, Postfach 1561, 6061 Sarnen (inkl. Kopie der Gesuchsunterlagen)
- Gemeindepräsidium (elektronisch)
- Gemeindekanzlei

(2)

Im Namen des Einwohnergemeinderates

Gregor Jurt

Gemeindeschreiber

Versand: 3. Juni 2024

Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Jana WENZEL, 1980, von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Untere Feldstrasse 10; Antrag an die Gemeindeversammlung: Zustimmung

(Vorgang: Gemeinderatsbeschluss vom 27. Mai 2024, Nr. 2.3.1/23-24/283)

Sachverhalt

Jana WENZEL, geboren am 1. August 1980 in Bautzen (Deutschland), von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Untere Feldstrasse 10, reicht das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts ein.

Ein ausführlicher Erhebungsbericht zur ordentlichen Einbürgerung der Kantonspolizei Obwalden vom 4. November 2024 gemäss Art. 7a Abs. 2 der Verordnung über den Erwerb und den Verlust des Kantons- und Gemeindebürgerrechts (Bürgerrechtsverordnung, BüV) liegt vor.

Eine Delegation des Gemeinderates führte mit der Gesuchstellerin am 27. Februar 2025 ein Gespräch.

Erwägungen

Gemäss Art. 3 der Bürgerrechtsverordnung entscheidet die Gemeindeversammlung über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an ausländische Personen. Gemäss Art. 2 Abs. 1 Bst. b der Bürgerrechtsverordnung stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung Antrag auf Zusicherung oder Ablehnung des Gemeindebürgerrechts an ausländische Personen.

Vor der Erteilung des Bürgerrechts ist zu prüfen, ob die Bewerberin zur Einbürgerung geeignet ist (Art. 7 Bürgerrechtsgesetz, BüG). Gemäss Art. 6 Abs. 1 des Bürgerrechtsgesetzes gelten für Ausländer die Einbürgerungsvoraussetzungen des Bundesrechts, soweit das kantonale Gesetz keine abweichende Regelung enthält.

Formell bedingt die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts den Besitz einer Niederlassungsbewilligung, einen Aufenthalt von insgesamt zehn Jahren in der Schweiz, wovon drei in den letzten fünf Jahren vor Einreichung des Gesuchs (Art. 9 Abs. 1 Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht) und unmittelbar vor Gesuchseinreichung einen mindestens fünfjährigen ununterbrochenen Aufenthalt im Kanton und in der gleichen Gemeinde



(Art. 5 Abs. 1 BÜG). Vorliegend kann gestützt auf die vorhandenen Unterlagen festgestellt werden, dass die formellen Voraussetzungen für die ordentliche Einbürgerung erfüllt sind.

Materiell setzt die Zusicherung des Kantonsbürgerrechts voraus, dass die gesuchstellende Person integriert ist (Art. 12 BÜG), mit den schweizerischen, kantonalen und kommunalen Lebensverhältnissen vertraut ist (Art. 2 BÜV) und die innere und äussere Sicherheit der Schweiz nicht gefährdet (Art. 3 BÜV).

Die materiellen Voraussetzungen wurden gemäss Art. 4 der Ausführungsbestimmungen für das Einbürgerungsverfahren der Einwohnergemeinde Alpnach vom 4. April 2016 von einem Ausschuss des Gemeinderates geprüft. Aufschluss über die Erfüllung der materiellen Voraussetzungen geben insbesondere der Betreibungsregisterauszug, der Strafregistrauszug, der Lebenslauf, die Nachweise betreffend der Sprachkompetenzen und der staatsbürgerlichen Grundkenntnisse und der Erhebungsbericht der Kantonspolizei. Das Gespräch mit der Gesuchstellerin hat gezeigt, dass sie in der Gemeinde Alpnach integriert ist.

Es wird festgestellt, dass die Gesuchstellerin die Voraussetzungen nach dem eidgenössischen und kantonalen Bürgerrechtsgesetz sowie gemäss den Ausführungsbestimmungen für das Einbürgerungsverfahren der Einwohnergemeinde Alpnach für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Einwohnergemeinde Alpnach erfüllt.

Beschluss

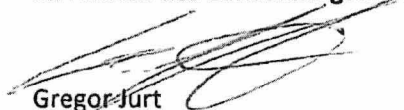
1. Gestützt auf die Gesuchsunterlagen, den ausführlichen Führungsbericht der Kantonspolizei Obwalden vom 4. November 2024 sowie das Gespräch mit dem Ausschuss des Gemeinderates vom 27. Februar 2025 befürwortet der Gemeinderat die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Jana WENZEL und stellt der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 entsprechend Antrag.
2. Die Gemeindekanzlei wird mit dem Vollzug beauftragt.

Mitteilung an:

- Gemeindepräsidium (elektronisch)
- Gemeindekanzlei

(1)

Im Namen des Einwohnergemeinderates


Gregor Jurt
Gemeindeschreiber

Versand: 27. März 2025